

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 11.

Leipzig, Mittwoch den 15. Januar.

1873.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Fr. Frommann in Jena.

387. Richter, J., die Ultramontanocommunisten. Eine griech. Tragödie. gr. 8. * 1 ₰

Grüning in Hamburg.

388. Handel, Hamburg's, im J. 1872. 4. In Comm. * 1/4 ₰

Haynel in Emden.

389. Monatsblatt, ostfriesisches, f. provinzielle Interessen. Hrsg. v. N. C. Zwijers. 1. Bd. 1873. Nr. 1. gr. 8. pro Nr. 1—6 * 1 ₰

C. Heymann's Verlag in Berlin.

390. † Central-Blatt f. das deutsche Reich. Hrsg. vom Reichskanzler-Amt. 1. Jahrg. 1873. Nr. 1. 4. pro cpl. * 2 ₰

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Cto. in Leipzig.

391. † Bibliographie, allgemeine, f. Deutschland. Wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cpl. * 1 ₰ 18 N^g

A. Hirschwald in Berlin.

392. Eichwald, E., Beiträge zur Chemie der gewebbildenden Substanzen u. ihrer Abkömmlinge. 1. Hft. gr. 8. * 1 5/8 ₰

393. Eitner, militärärztliche Atteste u. Gutachten. gr. 8. * 1 ₰ 28 N^g

394. Eulenburg, u. P. Guttmann, die Pathologie d. Sympathicus auf physiologischer Grundlage. gr. 8. * 1 1/3 ₰

Kahn in Leipzig.

395. Zeitschrift, neue, f. Musik. 69. Bd. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cpl. * 4 2/3 ₰

Kösel'sche Buchh. in Kempten.

396. Bibliothek der Kirchenväter. Auswahl der vorzüglichsten patrist. Werke in deutscher Uebersetzg. hrsg. v. B. Thalhofer. 56. u. 57. Bg. gr. 16. à * 4 N^g

Inhalt: 56. Frenaus' ausgewählte Schriften. 4. Bg. — 57. Hieronymus' ausgewählte Schriften. 2. Bg.

Nummer in Leipzig.

397. Klende, G., Hauslexikon der Gesundheitslehre f. Leib u. Seele. 3. Aufl. 2. Abdr. 7. Bg. gr. 8. 1/6 ₰

Zeipel & Leopoldt in Hamburg.

398. Brauer, L., Reductions-Tabelle v. Hamburger Banco in deutsche Reichsmünze. 16. * 3 N^g

Ziegismund & Volkering in Leipzig.

399. Für Mussestunden. 1. Jahrg. 1873. (12 Nrn.) Nr. 1, 2. Hoch 4. Halbjährlich * 6 N^g

400. Korrespondenzblatt der Comenius-Stiftung zu Leipzig. 1. Bd. Nr. 1. gr. 8. pro Nr. 1—12 * 1/2 ₰

401. Meister, W., 3 Jahre aus e. preussisch-regulativischen Lehrer-Seminar. gr. 8. * 1/3 ₰

402. Schulzeitung, freie deutsche. Hrsg. v. E. Wunderlich. 7. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 12 1/2 N^g

403. Volksschule, die deutsche. Magazin f. die Praxis der Erziehg. u. d. Unterrichts. Hrsg. v. E. Wunderlich. 4. Jahrg. 1873. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 8 N^g

404. Zeitung f. das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. 2. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. Hoch 4. Vierteljährlich * 2/3 ₰

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

405. Stahel's Notizzettel üb. Papiergeld. 27. Aufl. Schmal Fol. * 2 N^g

Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.

406. Jahrbücher u. Jahresbericht d. Vereins f. mecklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde, hrsg. v. G. C. F. Visch u. W. G. Bener. 37. Jahrg. gr. 8. In Comm. * 1 2/3 ₰

407. Visch, G. C. F., Römergräber in Mecklenburg. 2. Hft. gr. 8. In Comm. * 8 N^g

O. Wigand in Leipzig.

408. Archiv der Heilkunde. Red. v. E. Wagner. 14. Jahrg. 1873. (6 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cpl. * 4 ₰

Wuttig in Leipzig.

409. † Novitäten-Bericht, literarischer. Systematische Uebersicht der gesammten neuesten deutschen Literatur. Jahrg. 1873. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich ** 1/4 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Zu dem Artikel „Ansichten und Thatfachen“ in Nr. 5 d. Bl.

Auf die unter obiger Ueberschrift gegen den Artikel „Was ist zur Aufhilfe des Sortimentshandels und zur Besserstellung der Gehilfen zunächst nöthig?“ gerichteten Angriffe möchte ich mir einige Worte der Erwiderung erlauben.

Zunächst muß ich dem Hrn. Einsender derselben entgegen, daß meine über die wohlfeilen Classiker ausgesprochenen Ansichten durchaus nicht in das Reich der „kühnen Behauptungen“ gehören. Die Worte: „wenn wir recht gehört haben“ sind nämlich durchaus nicht als eine vorsichtige Abschwächung aufzufassen, sondern sie waren nöthig zur Bewahrung der Anonymität.

Vierzigster Jahrgang.

Um zu beweisen, daß sie zu diesem Zwecke nöthig waren, — und daß, wenn irgend Jemand — der Schreiber jenes Artikels competent genug ist, um sich über diese Frage eine richtige Ansicht zu bilden, wird Ihnen vielleicht eine Anfrage bei der Redaction d. Bl. schon genügen, welche ermächtigt ist, Ihnen eventuell meine Adresse anzugeben. Ihre wohlgemeinten Rathschläge über das, was ich alles hätte recht hören sollen, sind für mich vollständig überflüssig.

Ueberhaupt haben Sie den ganzen Passus meines Artikels über diese Ausgaben entweder falsch aufgefaßt, oder absichtlich verdreht und entstellt. Ihren Worten nach zu urtheilen („Niemand fehlt es an einem Publicum für billigste Ausgaben etc.“) müßte man glauben, ich hätte behauptet, es werden gar keine billigen Ausgaben mehr verkauft,

während ich nur ein Zurückgehen der Kauflust constatirte. Ich sagte nämlich, das Publicum, welches nach den Spottpreisen verlangte, hat seine Kauflust befriedigt, und nach dem Umsatz zu urtheilen, der in den ersten drei Jahren nach Erlöschen der Privilegien in billigen Classifier-Ausgaben gemacht worden ist, muß ein sehr großes Publicum nach den Spottpreisen verlangt und auf dieselben gewartet haben. Die Erfolge Reclam's und Prochaska's habe ich durchaus nicht verkleinern wollen. Beide werden sich ebenso gut wie ich sagen können und müssen, daß die goldene Zeit für die billigen Ausgaben vorüber ist. Daß Prochaska jetzt eine neue Octavausgabe von Goethe zu 3 Thlr. bringt, ist doch kein Gegenbeweis; Cotta läßt ja auch nicht alle seine billigen Ausgaben eingehen, sondern nur — wie ich schrieb — mehrere. Daß es niemals an einem Publicum für billigste Ausgaben fehlen wird, hätte ich am allerletzten bestritten. —

Die natürlichen Gesetze, nach denen Sie im Weiteren meine Wünsche für den Sortimentshandel als völlig aussichtslos hinstellen, haben auf mich einen eigenen Eindruck gemacht.

Ich habe (ad 1.) von einer Thatsache (nicht Ansicht!) gesprochen, als ich behauptete, die Agitationen gegen das Lehrlingsunwesen seien nicht erfolglos gewesen! Es existirt allerdings eine Vereinigung (— mag man meinethwegen auch das ominöse Wort „geheim“ hinzusetzen —) von Gehilfen, die seit vier Jahren ganz im Stillen auf diesem Gebiete wirksam ist, und dieselbe schmeichelt sich jedenfalls nicht ganz mit Unrecht, daß sie einen Einfluß auf das Angebot von Lehrlingen ausgeübt hat. Es ist ein für die Zukunft des Gehilfenstandes sehr bedeutames Zeichen, daß die Rubrik „Stellengesuche“ im Börsenblatt seit diesen vier Jahren ihre Physiognomie allmählich, aber vollständig gewechselt hat: früher mehr gesuchte Gehilfenstellen, jetzt fast lauter gesuchte Gehilfen! Die erwähnte Vereinigung vindicirt sich einen Antheil an dieser Erregung, und gibt wohl einen Beweis dafür, daß in dieser Angelegenheit Agitationen allerdings etwas helfen. Was Sie sonst mit dem unklaren Ausdruck: „hängt von weiter wirkenden Verhältnissen ab“ etwa noch gemeint haben können, weiß ich nicht, muß es also unerwähnt lassen.

Ihr natürliches Gesetz ad 2. lautet: „Jeder Prinzipal wird seinem Gehilfen genau soviel Salär zahlen, als derselbe nach den Gesetzen von Angebot und Nachfrage werth ist.“ Das ist nichts weiter, als eine Phrase, die zwar nach Volkswirtschaftslehre schmeckt, aber dennoch hier durchaus nicht am Platze ist. Wenn jeder Prinzipal genau nach den Gesetzen von Angebot und Nachfrage zahlte, so würden wir die Erscheinung haben, daß die größten Geschäfte, namentlich in großen Residenzen, am wenigsten zahlen (denn zu diesen drängen sich wohlhabende und tüchtige Gehilfen oft genug gegen geringes Salär oder gar als Volontäre), während die kleinen Sortimenter am meisten zahlen müßten. Ich glaube, daß auf den Gehilfenstand das Gesetz von Angebot und Nachfrage überhaupt nicht angewendet werden kann. Ein Arbeitgeber, der Tausende von Fabrikarbeitern oder Feldarbeitern hält, wird allerdings nach den Gesetzen von Angebot und Nachfrage lohnen, denn es wird ihm so ziemlich gleich sein können, welche Arbeiter er hat, da von besonderer Tüchtigkeit einzelner oft gar nicht die Rede sein kann. Er wird also bei starkem Angebot von Arbeitskräften seine Löhne herabsetzen können und andererseits bei geringem Angebot dieselben erhöhen müssen. Bei dem Buchhandlungs-Gehilfen kommt aber doch wohl in erster Reihe die persönliche Tüchtigkeit in Betracht, und die wird zumeist bestimmend sein für die Honorirung seiner Arbeit.

Das weitere Gesetz, welches Sie sub 3. aufstellen, acceptire ich gern vollständig. Sie sagen: „Niemand werden Sie die Concurrenz ausrotten.“ Ich glaube es selbst. Aber wo in aller Welt habe ich denn gesagt, daß ich das könnte oder wollte? Sie fahren selbst fort:

„Die Concurrenz beihätigt sich nicht nur im Rabattgeben, sondern in tausend anderen Mitteln und Wegen.“ Nun von allen diesen Tausenden habe ich aber kein einziges Mittel angegriffen. Ich will ja nur die Ausrottung des einen Moments, des Rabattgebens predigen, das heißt ja nach Ihren eignen Worten, die Concurrenz noch lange nicht ganz ausrotten.

Zuletzt sagen Sie noch: „Niemand wird der Verleger mehr Rabatt geben, als nothwendig ist, um Wiederverkäufer für seine Artikel zu gewinnen.“ Das ist für meine Begriffe ein ungeheuerlicher Satz. Lieber Herr, ist es denn so ganz einerlei, wieviel Wiederverkäufer ein Verleger findet, und ob sie sich für seine Artikel besonders verwenden oder nicht? Nothwendig ist hier und da nur ein ganz geringer Rabatt, z. B. für einen Artikel, den bestimmte Behörden nicht entbehren können. Alle diese Behörden werden ihn beziehen müssen. Derselbe interessirt aber vielleicht jeden kleinen Bauer auf dem Lande. Glauben Sie, daß es dem Verleger gleichgültig sein wird, ob Tausende und Abertausende mehr abgesetzt werden oder nicht? Schwerlich! Er wird den Rabatt geben, der es dem Sortimenter ermöglicht, aufs Land hinaus zu schicken und sein Buch colportiren zu lassen.

Ich wollte, Sie hätten mich sachlich zu widerlegen gesucht, anstatt mir derartige „durch die Nothwendigkeit gegebene Gesetze“ aufzuzählen; dann hätte ich mich auch über Ihre spöttelnde Sprache hinweggesetzt. So aber muß ich mir schließlich sagen, daß es ein verunglückter Versuch von Ihnen war, nach Art anderer Kritiker mit schwülstigen Phrasen und vornehmem Achselzucken abfällig zu urtheilen, wo evidente Gründe zur Widerlegung mangeln. Und sonach wäre eine Erwiderung Ihnen gewiß nicht geworden, wenn sie nicht im Interesse der guten Sache wäre.

Der (von Ihnen so getaufte) Stuttgarter Reformier.

Zur Krankencasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes.

V. (Schluß aus Nr. 9.)

Wenn es nun erlaubt ist, unsere bescheidene Meinung über einige bereits bekannte Punkte der Statuten zu äußern, so halten wir es für erwünscht, daß man nicht durch zu harte Beschränkungen wieder verkümmere, was man anfänglich allzu freigebig verheißt hat. So finden wir zum Beispiel bei 2 Thlr. Eintrittsgeld noch 1 volles Probejahr sehr hart; dergleichen kommt wohl kaum bei den strengsten Anstalten vor.

Die Anwendung des Nothparagraphen 7. sollte aber wohl nur bei ganz abnormen Zeitverhältnissen, wie Cholera-, Pocken- und anderen Epidemien stattfinden dürfen; in gewöhnlichen Zeiten müßten die regelmäßigen Beiträge genügen.

Fragte man uns auf's Gewissen, was wir 1) von dem Bedürfniß der Krankencasse, 2) von deren Lebensfähigmachung und 3) von dem neuesten Schritt (Bitte um außergewöhnliche fortlaufende Beiträge und Geschenke) halten, so würden wir so antworten:

ad 1) Für Den, der aus irgend welchem Grunde bis jetzt für sich in dieser Hinsicht zu sorgen unterlassen hat, ist die Bedürfnisfrage zu bejahen — aber nicht unbedingt, denn es gibt ja schon viele rationelle Krankencassen, namentlich in großen Städten; dagegen ist dieselbe für Denjenigen, der schon längst aus eigenem Antriebe und vielleicht mit großen Opfern solche wichtige Sachen in das Bereich seiner Fürsorge gezogen hat (und das hoffen wir von dem gesunden Sinne vieler älteren, namentlich verheiratheten Collegen), ablehnend zu beantworten. Die, gegenüber den ganz außergewöhnlichen Verheißungen uns sehr gering erscheinende gegenwärtige Zahl von ca. 450 Mitgliedern*) spricht wenigstens nicht sehr dafür. Wir haben gewiß

*) Nach einer Anzeige des Vorstandes vom 2. Januar sind es nun über 500 Mitglieder. Anm. d. Red.

alle Hochachtung vor collegialischem Sinne, aber in so ernsten Dingen muß das Herz sich dem Verstand unterordnen. Darum halten wir die Gründung eines neuen Unterstützungsvereins, und demzufolge eine Zerspaltung der Kräfte, nicht für heilsam; man erweitere und verbessere, wenn nöthig, den allgemeinen Unterstützungsverein, der sein Ohr gewiß nicht den berechtigten Anforderungen der Jetztzeit verschließen wird.

ad 2) Angenommen, der Verband komme auf 1000 Mitglieder, so zahlen diese in 10 Jahren à 4 Thlr. Beitrag 40,000 Thlr. dazu, gewiß nicht niedrig angeschlagen, Zinsen, Eintrittsgelder, Geschenke und Legate u., jährlich 5000 Thlr., 50,000 „

so hat man in 10 Jahren die stattliche Summe von 90,000 Thlr. also pro Mitglied jährlich 9 Thlr.

Nun hätte nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung, die man durchaus nicht außer Acht lassen darf, man mag wollen oder nicht, ein Mitglied bei 6 Thlr. wöchentlichem Krankengeld im Durchschnitt über 13 1/2 Thlr. normale Beiträge jährlich im voraus zu zahlen*), ohne hierbei einen Pfennig Kosten für Verwaltung der Krankencasse und des Central-Stellenvermittlungsbureaus in Anschlag zu bringen.

Man wird nun freilich einhalten, die Ausgaben seien viel zu hoch gegriffen und die Einnahmen lassen sich erhöhen; in ersterer Beziehung verweisen wir auf Hrn. o. in Nr. 254 d. Bl., in letzterer hat man nur Hoffnungen und Wünsche, aber keine völlige Sicherheit. Was z. B. den gehofften Vortheil von der Einschränkung des zu zahlenden Krankengeldes auf nur 26 Wochen betrifft, so verweisen wir auf Heym's Schrift S. 20, wonach von 100 kranken Männern

79	nur	1—4	Wochen
13	„	4—8	„
4	„	8—13	„
3	„	13—25	„

also nur 1 über 1/2 Jahr krank sind; — die Nutzenanwendung kann sich Jeder selbst machen!

ad 3) Wir sind gewiß die Besten, welche thörichte Agitationen Gehör schenken, oder welche die freundlich dargebotene helfende Bruderhand undankbar und kalt zurückweisen würden. Aber wir meinen, es ist ein alter, unbestreitbarer Erfahrungssatz, daß man durch Unterstützungen einen Stand nicht hebt oder seine Interessen fördert; das müßte wohl auf andere Weise geschehen. Wenn es sich wirklich nur darum handelte, daß jedes Mitglied des Verbandes außer den bewußten 4 Thlrn. infolge eines irrthümlichen Voranschlags noch weitere 1 Thlr. 10 Ngr. jährlich aufzubringen hätte, so dürfte man wohl zur Ehre unseres Standes, ohne auf Widerspruch zu stoßen, behaupten, daß dieser Theil des betreffenden Circulars gegenstandslos wäre. Da es sich aber in der That um ganz andere Beiträge handeln wird, so möge ein Jeder reichlich geben, der geben kann und gern gibt.

Wir hätten noch manches auf dem Herzen, namentlich über

*) Für 1 Thlr. wöchentliches Krankengeld (Heym S. 31):

im 20. Jahre	1 Thlr.	8 Ngr.	8 Pf.
„ 25. „	1	12	—
„ 30. „	1	16	2
„ 35. „	1	21	6
„ 40. „	1	28	4
„ 45. „	2	7	4
„ 50. „	2	19	7
„ 55. „	3	6	1
„ 60. „	4	—	8

Sa. 20 Thlr. 1 Ngr. — Pf. × 6 = 120 Thlr.
6 Ngr. : 9 = 13 Thlr. 10 2/3 Ngr.

das Verhältniß des Verbandes zu dem allgemeinen Unterstützungsverein; es sind uns in dieser Beziehung zuweilen recht eigenthümliche Aeußerungen von Collegen zu Ohren gekommen, so daß wir wenigstens den Wunsch nicht unterdrücken wollen, es möge kein einziger Colleague sich von letzterem abwenden; es wäre in seinem eigenen Interesse sehr zu bedauern.

Doch nun zum Schluß! Unser Wort, unsere Mahnung gilt der Sache, nicht den Personen. Was wir erwähnen mußten, dürfte doch vielleicht einiges Gehör finden und dann ist der Zweck dieser Zeilen erfüllt. Wir wollen dem Verbands nicht ein einziges Mitglied oder einen Groschen Geschenke entziehen, sondern Jeden nach seinem eigenen besten Ermessen den Weg zu seinem Wohle suchen und finden lassen. Im Gegentheil soll es uns recht freuen, wenn die Gaben reichlich fließen — denn wir glauben nachgewiesen zu haben, daß es nöthig ist.

Dies ist unser erstes und letztes Wort in dieser Angelegenheit. Leipzig, im December 1872. Einige Buchhandlungs-Gehilfen.

Miscellen.

Ujancen-Frage. — Die Anforderungen der Sortimentshandlungen, directe Sendungen per Kreuzband zu machen, nehmen immer mehr zu, unterstützt durch die bequemen und billigen Posteinrichtungen. Der Einsender dieses hat nun bisher stets dergleichen Ordres, trotz der Mühe, der baaren Auslagen und der oft über die Gebühr lange währenden Einlösung der betreffenden Facturen, ausgeführt. In jüngster Weihnachtszeit hat er aber mehrfach die Erfahrung machen müssen, daß dergleichen Sendungen den Ort ihrer Bestimmung gar nicht erreicht, somit schon unterwegs Liebhaber gefunden haben. — Wer hat in diesem Falle den Schaden (Object und baare Portoauslagen) zu tragen? Der Besteller oder der Verleger?

B., 3. Januar 1873.

C.

In der Serbe'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist ein „Deutscher Bureau-Kalender auf das Jahr 1873 für Behörden, Rechtspraktikanten und Geschäftsleute aller kaufmännischen Berufsarten“, redigirt von Hofrath Kleinschmidt (gr. 4. Eleg. cart. 1 Thlr. 2 1/2 Ngr. no.), erschienen, der mit seinem reichen und gemeinnützigen Inhalte dazu angethan ist, für den Geschäftsverkehr einen recht nützlichen Rathgeber zu bilden. Derselbe enthält außer allerlei Kalendernachrichten und einer Agenda für jeden Tag des Jahres unter anderem eine Wechselstempel-, eine Maß- und Münz-, und eine Zinsen-Berechnungs-Tabelle, einen Auszug aus dem Gebühren-Gesetze, sowie Stempelgebühren-Anzeiger und Stempel-Scalen. Außer diesem selbständigen Inhalt aber hat der Kalender noch die weitere Bestimmung, dem im gleichen Verlag erscheinenden „Deutschen Juristen-Kalender“ als Supplement zu dienen und alle im praktischen Leben noch fühlbaren Lücken desselben auszufüllen, so namentlich auch, was für unsere Kreise von besonderem Interesse ist, die darin aufgeführten Verzeichnisse der Rechtsanwälte für jedes Jahr von neuem richtigzustellen.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Vom 1. Januar 1873 ab ist die Gewichtsstufe für Drucksachen nach und aus Serbien von 40 auf 50 Gramm, und das Maximalgewicht für Drucksachen von 250 auf 500 Gramm erweitert. Das Porto für Drucksachen über 250 bis 500 Gramm beträgt ohne Unterschied des Gewichts 3 Groschen bez. 11 Kreuzer.

Personalnachrichten.

Herr Herrm. Manz in Wien hat von dem König von Preußen den Kronenorden 4. Classe erhalten.



Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1640.] Tübingen, im Jan. 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß laut Vertrag dd. 2. Januar 1873 und der unter gleichem Datum erfolgten Eintragung ins Handelsregister

Herr J. G. Koekle aus Stuttgart als Theilhaber in mein unter der Firma:

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen

bestehendes Verlags- und Sortiments-Geschäft eingetreten ist.

Die Firma bleibt unverändert bestehen und wird von Jedem der Theilhaber für sich allein gezeichnet werden; die eigenhändigen Unterschriften derselben sind im Börsenarchiv niedergelegt.

Mit der Bitte von vorstehender Anzeige gef. Vormerkung nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

H. Siebed,

in Firma: H. Laupp'sche Buchh.

[1641.] Kopenhagen, den 1. Januar 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die nach dem Tode meines Mannes, G. Chr. Ursin, mir hinterlassene Buchhandlung an

Herrn Cand. phil. J. Holm,

Sohn des Herrn Conferenzzrathes, früheren Bürgermeisters von Kopenhagen, J. P. Holm, verkauft habe, der dieselbe unter der Firma:

Georg Chr. Ursin's Nachfolger

weiter führen wird, während ich die Rechnung 1872 zu ordnen mir vorbehalte.

Achtungsvoll

Wwe. Anna Ursin, geb. Nielsen.

Kopenhagen, den 1. Januar 1873.

P. P.

Aus umstehenden Zeilen der Frau Ursin ersehen Sie, dass die Buchhandlung des verstorbenen Herrn G. Chr. Ursin in meinen Besitz übergegangen ist und dass ich dieselbe unter der Firma

Georg Chr. Ursin's Nachfolger

fortführen werde. Mit mehr als hinreichenden Mitteln ausgestattet, ersuche ich die Herren Verleger, das Vertrauen, das die Firma Ursin genoss, auf mich übertragen zu wollen und versichert zu sein, dass ich mich desselben werth zeigen werde.

Die Besorgung meiner Commission behält Herr Bernhard Hermann in Leipzig bei, den ich auch in den Stand setzen werde, da baare Zahlung zu leisten, wo entweder höherer Rabatt gegeben wird, oder mir Rechnung verweigert werden sollte.

Mich auf unten abgedruckte Zeilen des

Herrn E. Jespersen (Firma O. Schwartz' Buchhandlung) und die am Fusse angegebene Referenzen beziehend, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

J. Holm,

in Firma: Georg Chr. Ursin's Nachfolger.

In der Zeit, in welcher Herr Cand. phil. J. Holm in meinem Geschäft thätig gewesen ist, habe ich ihn als einen ordentlichen, fleissigen und zuverlässigen Gehilfen kennen gelernt.

Da er seine Jugend den Studien gewidmet, später durch Reisen im Auslande seinen Gesichtskreis erweitert und durch lebhaftes Interesse für die Bibliographie sich Fachkenntniss erworben, während er auch nicht seine kaufmännische Ausbildung versäumt hat, glaube ich ihn in jeder Hinsicht gut vorbereitet, des Herrn Georg Chr. Ursin bedeutendes Geschäft zu übernehmen, das er seit dem Tode des Herrn Ursin für die Wittve verwaltet hat.

Da Herr Holm ausserdem, was Geldmittel betrifft, sehr glücklich gestellt ist, werden meine Collegen sich gewiss in jeder Beziehung befriedigt fühlen, wenn sie mit ihm in Verbindung treten.

Kopenhagen, den 12. December 1872.

Otto Schwartz' Buchh.

(E. Jespersen.)

Referenzen:

H. J. Bing & Sohn, Buch- und Kunsthändler
H. P. Hansen junr., Wechsler
C. A. Reitzel, Buchhändler
O. Schwartz' Buchhandlung
(E. Jespersen)
Bernhard Hermann in Leipzig.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Commissionswechsel.

[1642.] Im Einverständniss mit Herrn W. Opetz hier übernehme ich von heute ab die Commissionen für Herrn Robert Riesland in Schöppenstedt.

Leipzig, 11. Januar 1873.

Ed. Wartig.

Verkaufsanträge.

[1643.] In einer grossen Stadt Norddeutschlands ist ein aufs beste renommirtes, rentables Schreibmaterialien-geschäft, mit Sortiment verbunden, das in directem Verkehr mit dem Verlagshandel steht, aus Familienrücksichten zu verkaufen. Die Forderung dafür beträgt mit Einschluss des grossen Lagers couranter Artikel von ca. 3500 Thlr. Werth und der eleganten Ladeneinrichtung 5000 Thlr., wovon 3/5tel anzuzahlen sind, während der Rest in billigen Raten abgetragen werden könnte.

Ich kann diesen Antrag als durchaus solid und vorthellhaft empfehlen und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[1644.] Eine renommirte Sort.- und Antiq.-Buchhandlung in Berlin ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort sehr billig zu übernehmen.

Es ist ein werthvolles festes und antiq. Lager vorhanden und für einen thätigen jungen Mann eine sehr gute Acquisition, da der Kaufpreis sehr billig gestellt wird.

Näheres durch Herrn E. Heitmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[1645.] Für einen zahlungsfähigen, tüchtigen Buchhändler suche ich ein solides Sortiment-geschäft — am liebsten im mittleren Deutschland — zu kaufen. Gefällige Offerten erbitte direct, Discretion betrachte als selbstverständlich. Leipzig, den 30. Decbr. 1872.

Robert Friebe.

Theilhabergesuche.

[1646.] Ein Buchhändler, 34 Jahre alt, der seine geschäftliche Befähigung durch siebenjährige selbständige Leitung eines bedeutenden (Verlags-) Etablissements documentirt hat, sucht, da er selbst nur geringes Vermögen besitzt, einen Socius. Bewerber ist mit allen Zweigen des Verlags-Buchhandels, mit der technischen Herstellung, dem Einkauf, dem Zeitungs- und Inseratenwejen, dem Vertriebe u. genau vertraut, steht in persönlichen Beziehungen zu Buchdruckereien, Papierfabriken, renommirten Autoren und Künstlern, xylographischen und lithographischen Anstalten, hervorragenden Consumenten u. und gibt Referenzen erster Häuser und Namen aller dieser Branchen, würde event. auch zur Uebernahme der Leitung eines Actien- oder Privatunternehmens geneigt sein.

Gef. Offerten befördert sub M. 8146. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

Neuer Verlag

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[1647.]

Apuleii Psyche et Cupido, recensuit et emendavit Otto Jahn. Editio altera (besorgt von Prof. Dr. Adolf Michaelis). 16. 15 Ngr.; eleg. gebunden 25 Ngr.

Exner, Adolf, (Professor in Wien), Kritik des Pfandrechtsbegriffes nach römischem Recht. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 7 1/2 Ngr.

Kolbe, Oscar, kurzgefasste Harmonielehre. Im Anschluss an des Verfassers „Kurzgefasste Generalbasslehre“. Eingeführt am Conservatorium der Musik zu Berlin. 8. 20 Ngr.

Marx, A. B., die Musik des 19. Jahrhunderts und ihre Pflege. Methode der Musik. Zweite unveränderte Auflage. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Weske, Mich., Unternehmungen zur vergleichenden Grammatik des finnischen Sprachstammes. gr. 8. 18 Ngr.

[1648.] Behufs Completirung des Lagers halte ich nachverzeichnete leichtverkäufliche Artikel meines Verlages bestens empfohlen:

Ludwig Bechstein's Märchenbuch.

Mit
90 Holzschnitten nach Originalzeichnungen
von

Ludwig Richter.

Cart. Preis 12 Ngr ord., 9 Ngr netto,
gegen baar 8 Ngr.

Freiexemplare 13/12, u. Partiepreis in feste
Rechnung 50 Expl. für 11 Ngr; gegen baar
25 Expl. für 5 Ngr 15 Ngr, 50 Expl. für 10 Ngr.

Robinson Crusoe

von
Daniel de Foe.

Nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung
neu erzählt von D. L. Heubner.

5. Auflage.

Mit 111 niedlichen Holzschnitten.
Eleg. cart. Preis 12 Ngr ord., 9 Ngr netto,
gegen baar 8 Ngr.

Partiepreis wie beim Märchenbuch.

Zweihundert Bildnisse und Lebens- abrisse

berühmter deutscher Männer.

Dritte verbesserte Auflage.

An die Stelle weniger bekannter Männer
sind hervorragendere der Neuzeit, als: König
Ludwig von Bayern, Bunsen, Ludw. Zahn,
Uhland, Arndt, Cornelius, Rückert,
Menerbeer, A. v. Humboldt, Rietschel,
Rauch, Häusser, Enke, F. A. Wolf, Boech,
Ritter, Brüder Grimm, Dahlmann,
Gottfr. Schadow u. gestellt worden.

Preis 1 Ngr ord., 22½ Ngr no., 20 Ngr baar;
eleg. geb. 1 Ngr 6 Ngr ord., 27 Ngr no.,
24 Ngr baar (gegen baar 7/6).

Bachfischchens Leiden und Freuden

von
Clementine Helm.

Mit Titelbild von A. von Heyden.

4. Auflage.

Preis brosch. 20 Ngr ord., 13½ Ngr netto;
eleg. geb. 27 Ngr ord., 18 Ngr netto;

Partiepreis in feste Rechnung 13/12 Expl.,
gegen baar 7/6 Expl.

Lilli's Jugend.

Eine Erzählung für junge Mädchen.

Von
Clementine Helm

(Verfasserin von „Bachfischchens Leiden und Freuden“ u. c.)

Preis geb. 27 Ngr ord., 18 Ngr netto;
geb. 1 Ngr 4 Ngr ord., 22½ Ngr netto.
Gegen baar 7/6.

Hebel's allemanische Gedichte.

Mit Illustrationen

von

Ludwig Richter.

5. Auflage. Elegant gebunden. Preis 1 Ngr
10 Ngr ord., 1 Ngr netto, 27 Ngr baar.
Freiexpl. 13/12.

(Letzteres nur fest.)

Hebel's allemanische Gedichte.

Mit Illustrationen

von

Ludwig Richter.

Im allemanischen Originaltext.

Elegant gebunden. Preis 1 Ngr 10 Ngr ord.,
1 Ngr netto, 27 Ngr baar. Freiexpl. 13/12.

Nur fest.

Ergebenst

Leipzig.

G. Wigand.

[1649.] Bei **Fr. Frommann** in Jena er-
schienen:

Die

Ultramontancommunisten,

eine (alt)griechische Komödie

von

Julius Richter.

— *Ιουλιου Κριτου χελιδονες.* —

Ladenpreis 1 Ngr.

Statistik

der

Rechtspflege in Thüringen und

Anhalt

im Jahre 1871.

Wird beides nur auf Verlangen versandt.

Französische Neuigkeiten.

[1650.]

In Paris erschien soeben und trifft dieser
Tage bei mir ein:

Un mariage sous le second empire

par

Hector Malot.

3 fr. 50 c.

Der von demselben Verfasser angekün-
digte Roman:

La belle madame Donis

(3 fr. 50 c.)

ist gleich nach Erscheinen bei mir vorrätig.

Um gef. feste Bestellungen bittet

Leipzig, 13. Januar 1873.

A. Twietmeyer

(früher Alphons Dürr, Ausl. Sortiment).

[1651.] Soeben erschien in unserm Verlage:

Nicodemus.

Die Entwicklung des Glaubens
an Jesus Christus

durch das lebendige Anschauen
seiner Herrlichkeit.

Ein

Gemälde aus der Zeit des Herrn

von

J. A. Gustav Teschendorff,

Past. prim. an St. Nicolai-Johannis zu Stettin.

3. Auflage. Preis 1 Ngr.

Der Verfasser, nachdem er in der Vor-
rede zu dieser neuen Auflage des Nicodemus
die bestehende Spaltung der ganzen theo-
logischen Welt in die beiden Heerlager der
Orthodoxie und der Kritik mit kurzen tref-
fenden Worten geschildert hat, bezeichnet
selbst in folgenden Worten den Zweck seines
Buches: „Die Theologen, sowohl die ortho-
doxen wie die kritischen werden, wenn sie
dies Buch lesen sollten, wahrscheinlich es
bald zur Seite legen. Es will auch nur be-
sonders denen unter den ernststrebenden
Laien, die durch die Verirrungen und Ver-
wirrungen, welche die Kämpfe der verschie-
denen theologischen Richtungen früherer u.
jetziger Zeit angerichtet haben, das klare
Urtheil und vielleicht den Glauben an das
Evangelium zu verlieren Gefahr laufen, hel-
fend entgegenkommen. Das war vor Jah-
ren meine Absicht; das ist heute noch mein
Zweck! Das Buch soll nicht pietistisch,
nicht orthodox, nicht confessionell, nicht
kritisch, es soll christlich sein. Es soll
nicht zu den trüben Quellen einer fertigen
oder unfertigen Dogmatik, sondern zu dem
frischen Lebensquell, zu Christus führen.“

Die Herren Sortimenten werden hieraus
am besten selbst erkennen, in welchen Krei-
sen für dieses treffliche Buch Absatz zu
finden ist. Wir bemerken noch, dass fast
die ganze 2. Auflage für die Zwecke des
Gustav-Adolf-Vereins angekauft wurde.

Bedienen Sie sich zu Bestellungen gef.
des Naumburg'schen Wahlzettels.

Berlin.

Schlesinger (Lienau).

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung

für Staats- u. Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.

[1652.]

Von der in unserem Verlage erschie-
nenen

Revue de droit inter- national

et de

législation comparée,

publiée par

M. M. Asser (à Amsterdam), **Rolin-Jaeque-
myns** (à Gand), **A. Westlake** (à Londres),

ist der erste Jahrgang, 1869, der seit Monaten
vergriffen war, soeben im Neudruck erschie-
nen. Die rückständigen festen Bestellungen
sind ausgeführt und stehen jetzt weitere
Exemplare bei Bedarf zur Verfügung.

[1653.] Die nachstehenden in Australien erschienenen Werke sind durch uns zu beziehen:

- Australian Museum.** — A Catalogue of the Specimens of natural History and miscellaneous Curiosities deposited in the Australian Museum. 8. 71 p. Sydney 1837. 5 sh.
- Australian Melodist (The).** No. 7. Consisting of new and popular Songs. Royal 32. 96 p. Melbourne. Sd. 1 sh.
- Blair.** — The new Gospel of the deadened Brain; or, Spiritism exploded. By David Blair. 8. 16 p. Melbourne. Sd. 2 sh.
- Blair.** — Carlyism and Christianity, with a prefatory Letter to the Rev. P. S. Menzies. By David Blair. 8. 24 p. Melbourne. Sd. 2 sh.
- Bowley.** — Humanity: a Melbourne Romance. By William Bowley. Fcap. 8. 164 p. Melbourne. Sd. 2 sh.
- Census of New South Wales of 1871.** Presented to both Houses of Parliament by Command. Folio. 429 p. Sydney 1872. 1 £ 5 sh.
- Chase.** — The true Story of Creation; or, the Heavens and the Earth, the eternal Covenant, and the new Heavens and Earth. By the Rev. J. C. Chase. 8. 20 p. Melbourne. Sd. 1 sh.
- Cox.** — A Monograph of Australian Land Shells. By James C. Cox, M. D. Illustrated by 18 coloured plates. Roy. 8. 110 p. Sydney 1868. 2 £ 2 sh.
- Halley.** — A Monograph of the Psittacidae, or Parrot Family of Australia. By the Rev. J. J. Halley. Illustrated from original drawings by James W. Sayer. Roy. 4. No. 1. Three coloured plates with eight pages text. Ballarat 1871. Subscription price 10 sh. 6 d. for each part.
- Kelly.** — Beyond the Grave: a complete Refutation of Dr. Bromby's Theory, by the Rev. W. Kelly, S. J. 8. 44 p. Melbourne. Sd. 1 sh.
- Kreffft.** — On Australian Entozoa; including a List of the Species hitherto recorded, and Descriptions of sixteen new Tape-worm Colonies, with Figures of each, drawn from fresh Specimens. By Gerard Krefft, F. L. S. 8. 28 p. Sydney 1871. 2 sh. 6 d.
- Kreffft.** — Australian Vertebrata. Fossil and recent. By Gerard Krefft, Esq., F. L. S. 12. 96 p. Sydney 1871. 2 sh.
- Kreffft.** — The Mammals of Australia, illustrated by Miss Harriett Scott and Mrs. Helena Forde, for the Council of Education. With a short Account of all the Species hitherto described. By Gerard Krefft, F. L. S. Folio. 15 litho-

graphed plates with text. Sydney 1871. 1 £ 5 sh.

Kreffft. — Notes on the Fauna of Tasmania. By Gerard Krefft, F. L. S. 8. 14 p. Sydney 1868. 1 sh.

Kreffft. — The Snakes of Australia; an illustrated and descriptive Catalogue of all the known Species. By Gerard Krefft, F. L. S. 4. XXV and 100 pag. With 12 plates. Sydney 1869. 1 £ 8 sh. With coloured plates 2 £ 2 sh.

Kreffft. — Two Papers on the Vertebrata of the lower Murray and Darling; and on the Snakes of Sydney. By Gerard Krefft. 8. 60 p. Sydney 1865. 2 sh.

Map of Melbourne and Suburbs, from the latest Government and Borough Surveys, showing Parishes, Boroughs etc., 6 ft. by 5 ft., coloured and mounted on rollers or in book form. Melbourne. 6 £ 6 sh.

Masters. — Catalogue of the described Coleoptera of Australia. By George Masters. Parts 1—3. 8. 192 p. Sydney 1871 and 1872. Each part 3 sh. 6 d.

Maurice. — Some Words in Memory of Fredk. Denison Maurice. By the Dean of Adelaide. 8. 38 p. Melbourne. Sd. 2 sh.

Neumeyer. — Discussions of the meteorological and magnetical Observations made at the Flagstaff Observatory, Melbourne during the years 1858—1863. By George Neumeyer, Ph. D., late Director of the Flagstaff Observatory, Member of various scientific societies. 4. Cl. bds., VIII, 142 p., XLVI and 25 tables. Melbourne. 1 £ 1 sh.

Neumeyer. — Result of the Magnetic Survey of the Colony of Victoria. Executed during the years 1858 to 1864. By George Neumeyer, Ph. D., late Director of the Flagstaff Observatory, Member of various scientific societies. 4. IV, 202 p., and LXXVIII and five maps. Melbourne. Sd. 1 £ 1 sh.

Pascoe. — A List of the Australian Longicorns, chiefly described and arranged by Francis P. Pascoe, Esq. With additional localities and corrections by George Masters, Esq. 8. 27 p. Sydney 1868. 2 sh.

Port Darwin Guide: its Soil, Climate, and Resources; also a Sketch of Charters Towers, with map. 8. 38 p. Melbourne. Sd. 2 sh.

Selwyn. — Notes on the physical Geography, Geology and Mineralogy of Victoria. By Alfred R. C. Selwyn and G. H. F. Ulrich. With a map. 8. 91 p. Melbourne 1866. 2 sh. 6 d.

Smyth. — The Gold Fields and Mineral Districts of Victoria, with Notes on the Modes of Occurrence of Gold and other Metals and Minerals. By R. Brough Smyth, F. G. S. With maps and illustrations. Roy.-8. VI and 644 p. Melbourne 1869. Cloth 1 £ 5 sh.

Smyth. — Mining and Mineral Statistics. By R. Brough Smyth, F. G. S. 8. 42 p. Melbourne 1866. 2 sh.

This World and the next: a dramatic Poem. Cr. 8. 204 p. Melbourne. 15 sh.

Transactions (the) of the Entomological Society of New South Wales. Vols. I. and II. Each volume four parts. With plates. 8. Sydney 1864—1872. Each part 6 sh.

Transactions and Proceedings of the New Zealand Institute. Edited and published under the Authority of the Board of Governors of the Institute, by James Hector, M. D., F. R. S. Vols. I., II., III. and IV. 1868, 1869, 1870, 1871. With plates. Wellington. Each volume 1 £ 1 sh.

Wellington Caves (Correspondence relative to Exploration of). Presented to both Houses of Parliament by Command. Folio. 12 p. New South Wales 1870. 2 sh. 6 d.

London.

Trübner & Co.

8 u. 60 Paternoster Row.

[1654.] **Den Handlungen,** welche Journal-Verseizer besitzten oder affortiren, halte ich den in meinem Verlage erscheinenden

Frauen-Anwalt

als eine der interessantesten und beliebtesten Damenzeitungen bestens empfohlen.

Die letzten Hefte enthielten unter anderm folgende größere Aufsätze:

Lammers, weibl. Apothekergehülfen.

Wellmer, Asyl für Gefallene.

Zunghaus, Mary Carpenter.

Lohde, die Frauen im Alterthum.

Littrow, Bischof, die Erneuerung der Welt durch die Frauen.

Freitag, die Alexanderschlacht.

Calm, die deutsche Volkslehrerin.

Grunow, die Ausstellung der Schüler-Arbeiten im Deutschen Gewerbe-Museum.

Bächner, weibliche Aerzte in Amerika.

Emminghaus, die Gründung von Anstalten zur Unterweisung von Personen weibl. Geschlechts in den hauswirthschaftl. Theilen der Landwirthschaft.

z. z., sowie eine reiche Fülle interessanter kleinerer Mittheilungen, Correspondenzen, Vereinsberichte, Recensionen z. z.

Preis per Jahrgang 2 fl 10 Sgr ord.,

1 fl 22 $\frac{1}{2}$ Sgr netto, 1 fl 17 Sgr baar.

Neu eintretende Abonnenten können mit dem eben fertig gestellten Januar-Heft beginnen.

Berlin, 9. Januar 1873.

Elwin Staudt.

[1655.] In meinem Verlage erschien soeben als
Schluß

von
Julius Grose's
Erzählende Dichtungen
Band 6.:

Des Kezers Beichte. — Der Dom-
dechant von Compostella.

Preis: Geheftet 1 \mathcal{R} ; geb. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} ord.
In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/2 %
Rabatt.

Die Epen Julius Grose's sind von der Kri-
tik allgemein als „dauernde Kunstwerke ersten
Ranges“ anerkannt worden.

Haben Sie die Güte, Ihren Bedarf mir
recht bald anzugeben; auch gebundene Exemplare
stehen à cond. zu Diensten.

Berlin, 5. Januar 1873.

Franz Lipperheide.

[1656.] In unserem Verlage erschien soeben:

Mittheilungen
des Bureau für die land- und
forstwissenschaftliche Statistik
des Königreiches Böhmen
für das Jahr 1872.

Heft 1.

Bericht über die am 25. u. 26. Mai
im J. 1872 in Böhmen stattgefundene
Ueberschwemmung auf Grundlage amt-
licher und eigener Erhebungen
dargestellt.

Lex.-8. 68 Seiten u. 3 Karten in Farben-
druck.

Preis 1 fl. — 20 \mathcal{N} .

Wir bitten, hiervon gef. die benötigte Con-
tinuation verlangen zu wollen; — aber auch
einzelne wird dieses Heft vielfache Käufer finden,
da es die erste correcte, aus authentischen
Quellen geschöpfte Arbeit über die vorj. Ele-
mentar-Ereignisse in Böhmen bringt, — und
stellen wir solches zu diesem Behufe gerne à cond.
zur Verfügung.

Auch die vorjährigen Jahrgänge sind noch
vorräthig und dürften sich durch ihren mannig-
faltigen und interessanten Inhalt zu stets er-
neuerter Verwendung eignen; — wir bitten,
diese auf Lager halten und bei Bedarf à cond.
verlangen zu wollen:

Rechenschaftsbericht über die Thätigkeit des
Centralcomité für die land- u. forstw.
Statistik des Königr. Böhmen im J. 1868.
Mit 6 Karten in Farbendruck. 1 fl. —
20 \mathcal{N} .

— do. im J. 1869. Mit 7 Karten in Farben-
druck. 1 fl. 50 fr. — 1 \mathcal{R} .

Mittheilungen des Central-Comité für die
land- und forstw. Statistik d. Königr.
Böhmen, betr. d. J. 1870. Mit 5 Karten
in Farbendruck. 2 fl. — 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} .

— do. für d. J. 1871. Mit 2 Karten in
Farbendruck. 2 fl. — 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} .

Hochachtungsvoll ergebenst

J. G. Calbe'sche k. k. Univ.-Buchhandlung
(Ottomar Beyer) in Prag.

Die bayerischen Handlungen

[1657.] machen wir darauf aufmerksam, daß
durch Erlaß des königl. bayer. Staatsministeriums
des Innern für Kirchen- und Schulangelegen-
heiten vom 28. November 1872

Weinhold's
**Vorschule der Experimental-
physik** (3 1/2 \mathcal{R})

als „geeignet zur Anschaffung für die Biblio-
theken der Districtschulinpectionen und der
Schullehrerseminarien, sowie zum Privatgebrauch
für die Lehrer der Physik an letztgenannten An-
stalten“ empfohlen worden ist.

Leipzig, Januar 1873.

Quandt & Händel.

[1658.] Unsere Erwartungen, daß das Erschei-
nen des

„**Handwörterbuch für den deutschen
Volkschullehrer**“

von der Lehrwelt als die Gewährung eines
langgehegten Wunsches freudig begrüßt werden
würde, haben sich nicht allein erfüllt, sondern
sind durch eine überraschend starke Continuation
weit überboten worden. Von den vielen äußerst
günstigen kritischen Besprechungen sei hier nur
die des „Repertorium der Pädagogik“ angeführt,
welche also lautet:

„Nach Einsicht vorliegender, bis »Geschlech-
ter« reichenden 4 Lieferungen verspricht das
Werk, das in lexikalischer Form und in mög-
lichst gründlicher Weise über die wichtigsten
Principien und Gegenstände des Erziehungs-
und Unterrichtswesens Aufschluß erteilt, eine
wahre Fundgrube für alle Pädagogen zu wer-
den. Das Werk entspricht den hierbei zu
stellenden Anforderungen vollständig und wird,
wenn man es nur fleißig benutzt, gewiß reichen
Segen stiften.“

Nach solchen Resultaten ist es unschwer
vorauszu sehen, daß die Verwendung für den jetzt
vollendeten ersten Band des Handwörterbuchs
eine sehr lohnende sein wird, und sind wir daher
erbötig, den 1. Band à cond. in einfacher An-
zahl à 1 \mathcal{R} ord., 21 \mathcal{N} netto, baar mit 40 %
zu liefern und bitten wir verlangen zu wollen.
(S. Wahlzettel.)

Die à cond. gesandten Exempl. der ersten
Lieferung, die ohne Aussicht auf Absatz bei
Ihnen lagern, erbitten wir uns schleunigst
zurück.

Wantheon.

Eine belletristische Wochenschrift,

erscheint vom 1. Februar 1873 an (Februar
und März à 14 \mathcal{N} ord., baar 10 \mathcal{N} , pro
Quartal 20 \mathcal{N} ord., baar 14 \mathcal{N}) allwöchent-
lich an jedem Sonntag, 16 Octav-Seiten um-
fassend, in unserem Commissions-Verlag. Eigen-
thümer und verantwortlicher Redacteur ist der
renommirte Journalist und Dichter: Dr. Nico-
laus v. Gerbel. Sein Name sowohl, wie die
Reihe der von ihm gewonnenen gebiegenen Mit-
arbeiter stellen dem neuen Blatt, welches sich die
Pflege der ästhetischen Interessen des Lebens in
jeder Richtung, ohne politische Tendenzrücksichten
zur Pflicht macht, ein günstiges Prognostikon.
Prospectus und Probenummer stehen gra-
tis zu Diensten. Wir bitten verlangen zu
wollen.

Dresden, im Januar 1873.

Schulbuchhandlung.

F. W. Theel, Lesebuch.

[1659.]

Ich sehe mich gezwungen, den Preis
des Lesebuchs (26 Bog.) wegen der be-
deutend gestiegenen Herstellungskosten zu
erhöhen.

Von jetzt ab liefere ich dasselbe wie
folgt:

roh 10 \mathcal{S} ord., 8 \mathcal{S} baar, 1/25 Expl.
6 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} baar, 2/50 Expl. 13 \mathcal{R} 10 \mathcal{S}
baar, 5/100 Expl. 26 \mathcal{R} baar.

Einband in Halblwd. 2 1/2 \mathcal{S} pro Exemplar.

Berlin, 10. Januar 1873.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhdlg.
(Max Herbig).

= **S. Mode's Verlag in Berlin.** =

[1660.]

Neue Brennerei-Zeitung.
Praktische Mittheilungen

der bei der Spiritus-Fabrikation vor-
kommenden Erfahrungen und wichtigen
Erfindungen,

sowie der neuerfundenen Maschinen,
Geräthe und Apparate.

Redacteur: L. Gumbinner in Berlin.

II. Jahrgang. 1873.

3 \mathcal{R} ord.

In den nächsten Tagen erscheint Nr. 1 des
II. Jahrgangs der „Neuen Brennerei-
Zeitung“ und wollen deshalb diejenigen Fir-
men, die mir ihre Continuation pro 1873 noch
nicht aufgegeben haben, dies umgehend thun.
Da ich beabsichtige, Nr. 1 zugleich als Probe-
nummer auf Verlangen zu versenden, bitte
ich, etw. Bedarf derselben umgehend zu ver-
langen, damit ich von Nr. 1 genügend zur Ver-
sendung drucken lassen kann.

Von dem I. Jahrgang (1872) habe ich eine
Anzahl Exemplare broschüren lassen und bitte
dieserigen Handlungen, welche sich für diesen
compl. sehr reichhaltigen Jahrgang Absatz ver-
sprechen, auf dem im Raumburg'schen Wahlzettel
befindlichen Verlangzettel zu bestellen.

Berlin, Januar 1873.

S. Mode's Verlag.

C. Muquardt's
Hofbuchhandlung.

[1661.]

Französische Belletristik.

Soeben erschien:

Dumas, Alexandre, Robin Hood le proscrit.
Preis 2 fr. 50 c.

Malot, Hector, un mariage sous le second
empire. Preis 3 fr. 50 c.

Nächstens wird vollständig:

Touchatout, Histoire tintamarresque de
Napoléon III mit sehr vielen Illustration-
en. Der Preis wird etwa 10 fr. sein.
Giraudeau, Fernan, Bleus, Blancs, Rou-
ges, lettres réactionnaires. Preis 3 fr.
Brüssel, 12. Januar 1873.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel.

[1662.]

Militaria.

Soeben erschienen in meinem Verlage:

Les

**Etablissements d'Instruction
et d'Education militaire**

en

Belgique

avec une notice sur les cours particuliers donnés dans les régiments

par

F. Branle,

Capitaine.

2. Ed. Ein Band in 4. 125 Seiten. 1 fl
15 N gr ord. m. 25 % fest, 33 $\frac{1}{3}$ % baar.**Mines et Canons**

Théorie des effets de la poudre.

La

Voie de la Vérité,

comprenant:

la découverte du véritable mode d'action des gaz de la poudre dans les mines, la démonstration d'une erreur capitale commise par tous les théoriciens, l'exposé d'une théorie entièrement nouvelle et en harmonie avec les phénomènes observés dans le jeu des fourneaux de mine, et le mode d'action des gaz de la poudre dans les bouches à feu.

Par

E. N. Bralion,

Lieutenant-Colonel du génie, officier de l'ordre de Léopold.

Un vol. in-8. avec neuf planches.

2 fl ord., mit 25 % fest, 33 $\frac{1}{3}$ % baar.**C. Muquardt's**

Hofbuchhandlung in Brüssel.

[1663.]

Wichtige französische Neuigkeiten.

Halévy, Joseph, Mission archéologique dans le Yemen (Arabien).

Dieses Werk, in kleiner Anzahl gedruckt, enthält den Text von 680 himyaritischen Inschriften sowie die Uebersetzung von über 200 dieser Inschriften. Preis 20 fr.

Cazalis de Fondouce, les temps préhistoriques dans le sud-est de la France. Un volume grand in-4. avec 14 planches lithographiées. Preis 15 fr.**Jung, Th.,** la vérité sur le masque de fer (les empoisonneurs) d'après des documents inédits (1664—1703).

Ein wichtiges Werk mit Abbildungen und Plänen in 8. Preis 8 fr.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel.

[1664.]

Belgische Nova.**Le Prince de Bismarck**

et

l'entrevue des trois empereurs.

Mr. Thiers et la France,

par

A. Dechamps,

Ministre d'état.

2. Edition. 8. 16 N gr netto.**Chappuset,** la clef du style et de la composition littéraire ou l'art d'écrire. 8. 24 N gr netto.

In meinem Commissionsverlage erschien:

Un chapitre de stratégie

à l'usage du

**militaire et de l'homme
d'état,**

par

L. Vandeveld,

Colonel.

Ein Band 8. 127 Seiten. 1 fl 15 N gr ord.
mit 25 % fest, 33 $\frac{1}{3}$ % baar.**Fortsetzung.**

[1665.]

Nur auf Verlangen.

Soeben erschien:

Register

über die

Zeitschriften und Sammelwerke

für

Schlesw.-Holst.-Lauenburg. Geschichte
angefertigt

von

Dr. Eduard Alberti.

II. (Schluß-) Heft.

Preis 1 fl ord., 22 $\frac{1}{2}$ S gr no.

Wir bitten, zu verlangen.

Kiel, 1. Januar 1873.

Universitäts-Buchhandlung
(Paul Toeche).

[1666.] Auf Lager bitten nicht fehlen zu lassen:

Kant,**Macht des Gemüths.**Alle Abnehmer unserer naturheilkundigen Verlagsartikel sind Käufer von der neuen Ausgabe dieses Werkes. Gewiß in sehr seltenen Fällen werden Sie Abnehmern heilkundiger Schriften von Bock, Klende, Reich u. s. w. dieses Werk vergebens anbieten. Bei Ihren Ansichtsversendungen sollten Sie dasselbe nie fehlen lassen.
Schwelm.**Fr. Wortmann'sche** Buchhandlung.**Für den Massenabsatz.**

[1667.]

Am 2. Januar ist der Prediger Dr. Sydow wegen seines Vortrags:

Die wunderbare Geburt Jesu

seines Amtes entsetzt worden.

*Es wird daher in allen Orten eine starke Nachfrage nach diesem Vortrag sein und sich ein Massenabsatz erzielen lassen, da jeder Ihrer Kunden, dem Sie den Vortrag zeigen, ein sicherer Käufer dafür ist. Ich liefere***fest mit 25 %, baar mit 40 % und
11/10, 58/50, 120/100.**

A cond. bedaure ich nichts liefern zu können. Desgleichen empfehle Ihnen die Serie der dazu gehörigen Vorträge:

Lisco, Pred. Dr., das apostolische Glaubensbekenntniss. 2. Aufl.**Späth, Pfr.,** die Entwicklung Jesu.**Remy, Pred.,** Jesus als Erlöser.**Müller, Abgeordn. Pred.,** das Wunder.**Hossbach, Pred.,** das Gebet.**Ehlers, Pred. Dr.,** der Tod Jesu.**Thomas, Pred.,** Auferstehung Jesu.**Richter, Abgeordn., Pred.,** Jesus und die Gemeinde.à Heft 5 S gr ord., mit 40 % baar und
11/10, 58/50, auch gemischt.

Dieselben schließen sich an den Sydow'schen Vortrag an und werden die Redner wahrscheinlich auch zur Disciplinaruntersuchung gezogen werden.

Berlin.

F. Genschel.**Zur gef. Notiz für die Herren
Sortimenter.**

[1668.]

In Veranlassung der Schrift: „Der neue und der alte Glaube“ von David Fr. Strauß, erlaube ich mir die Bitte, die Käufer derselben auf die früher bei mir erschienene Broschüre des berühmten Herrn Verfassers aufmerksam machen zu wollen, welche den Titel:

„Zwei friedliche Blätter“

führt, und den bedeutungsvollen Aufsatz: „Ueber Vergängliches und Bleibendes im Christenthum“ enthält.

Den Preis habe ich von 1 fl ord. auf $\frac{2}{3}$ fl ord. ermäßigt und sehe Bestellungen entgegen.

Altona, den 2. Januar 1873.

Joh. Fr. Hammerich.

[1669.] Als zeitgemäßes Buch empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erschienenen

Denkwürdigkeiten

aus

Louis Napoleons Leben

und

Regierung

von

Dr. Friedr. Richter.Preis 1 fl ord.

Hamburg.

J. F. Richter.

[1670.] Von dem Verf.:

Verstreute Blätter

von

Paul Konewka

gesammelt und unter Mitwirkung

von

Ferd. Freiligrath — Hermann Kurz —**Heinr. Leuthold — Herm. Vingg —****H. Noë**

herausgegeben

von

Fritz Kessler.

sind soeben die Lieferungen 3. 4. und 5. erschienen. Dieselben enthalten Blätter zu Shakespeare mit erläuterndem Text von Herm. Kurz.

Bitte gef. baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % zu verlangen.

München, 9. Januar 1873.

Gustav Bed.

[1671.] Wir nehmen Veranlassung, bei Erscheinen von:

Pettenkofer, M. v., über den gegenwärtigen Stand der Cholerafrage etc.

auf die in unserem Verlage früher erschienene Schrift:

Choleragift und Pettenkofer

als Beitrag

zum heutigen Stand der Cholerafrage

von

Dr. Fr. Oesterlen

(Verf. d. Handbuchs der Heilmittellehre, 6. Aufl., des Handbuchs d. Hygiene, 2. Aufl., etc. etc.).

Motto: *Pereant errores, vivant homines.*

8 Bogen gr. 8. Brosch. 20 Ngr = 1 fl. ord. aufmerksam zu machen und um gef. erneute Verwendung insbesondere bei den Interessenten der Pettenkofer'schen Broschüre zu bitten, wozu wir Ihnen Exemplare auf Verlangen à cond. zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

Tübingen, Januar 1873.

H. Laupp'sche Buchhdlg.**Französische Neuigkeiten.**

[1672.]

Leroy-Beaulieu, le travail des femmes au 19. siècle. 3 fr. 50 c.

(Wurde von der Académie preisgekrönt.)

Annuaire de thérapeutique de matière médicale et de pharmacie pour 1873, par Bouchardat.**Annuaire pour l'an 1873,** publié par le Bureau des longitudes. 1 fr. 25 c.**Connaissance des temps pour l'an 1874.** 3 fr. 50 c.**Travaux publics des Etats-Unis d'Amérique en 1870.** Rapport de mission par Malézieux. 70 fr.

Um gef. feste Bestellungen bittet

Leipzig, 13. Januar 1873.

A. Twietmeyer

(früher Alphons Dürr, Ausländ. Sortiment).

Bierzigster Jahrgang.

[1673.] Gütiger fernerer Verwendung empfohlen:

Die dritte unveränderte Auflage

des

Deutschen**Forst- und Jagd-Kalenders auf das Jahr 1873.**

Herausgegeben

von

F. Judeich,

Oberforstrath in Tharand.

Theil I. (gebunden) enthält Schreibkalender (für jeden Tag $\frac{1}{2}$ Seite), Immerwährenden Kalender, Hülftabellen zur Ausführung aller forstlichen Rechnungs-, Messungs-, Schätzungs- und Betriebsarbeiten, Maass-, Münz- und Gewichts-Tabellen, Zins- und Rententafeln, Formulare für alle Wirthschaftsnotirungen, Schiess- und Schonzeit des Wildes in den verschiedenen Staaten des Reichs. — *Handliches Taschenformat, fest gebunden, mit solidem Verschluss, Leinwandtaschen etc.*

Theil II. enthält Aufsätze von Judeich (forstl. Streitfragen), Gayer (Holzverwertung), Geitel (Die Fichte), Krutsch (Temperaturverhältnisse), von Thüngen (Vergangene Zeiten), Greiffenhahn (Schonzeiten), Fürstenberg (Hundkrankheiten), Beling (Curiositäten); ferner forstliche Statistik von Dr. Leo, *Personalstatus der Forstverwaltungen aller Staaten des Reichs*, Forstliche Lehranstalten, Forstvereine, Jäger-Bataillone, Literatur, Jahrmärkteverzeichniss 1873 etc. etc.

I. Theil in Leinen geb. II. Theil brosch. Ord. 1 Ngr, netto 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Auch von der dritten Auflage sind unsere Vorräthe so weit erschöpft, dass wir den Kalender nicht mehr in Commission liefern können.

Wiegandt & Hempel
in Berlin.**A. Asher & Co.**
in Berlin.

[1674.]

Französische Nova.**Leroy-Beaulieu, le travail des femmes au XIX. siècle.** 1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sgr netto.**Saint-Allais, Nobiliaire universel de France.** Tome I. 1. Partie. 1 Ngr 7 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

Wird in 14tägigen Zwischenräumen in Halbbänden erscheinen.

Cazalis de Fondouce, les temps préhistoriques dans le Sud-Est de la France. L'homme dans la vallée inférieure du Gardon. — Le Gardon à l'époque quaternaire. — Le Mardieul, la Sazlanette. — La Salpêtrière. 1 Vol. gr. in-4. avec 14 planches lithographiées. 4 Ngr netto.**Beulé, le drame du Vésuve.** 2. Edit. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sgr netto.

Bisher existirte nur die theure Ausgabe in gr. 8.

Loignon (S.), Ponts biaux. Tracé des épures, coupe des pierres et détails sur la con-

struction des différents systèmes d'appareils de voûtes biaises. 1 Vol. in-8. et atlas in-4. de 14 planches. 2 Ngr 15 Netto.

Champion (P.), la dynamite et la nitroglycérine. Histoire, préparation, propriétés, emploi, modes d'explosion, appareils électriques, applications à la guerre, à l'industrie. 1 Vol. in-12. 1 Ngr netto.**Neuer Roman.****Un mariage sous le second empire**

par

Hector Malot.1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sgr netto.

Demnächst werden erscheinen:

Malot (Hector), la belle Madame Donis. 1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sgr netto.**D'Ennery (Adolphe), le Prince de Moria.** 1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sgr netto.***, **la Dame au Rubis.** 1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sgr netto.

= Nur fest oder baar. =

Berlin, 13. Januar 1873.

A. Asher & Co.

[1675.] Cöln u. Neuss, den 9. Januar 1873.

Infolge der noch immer steigenden Papierpreise und Arbeitslöhne müssen wir von jetzt ab bei Berechnung von

Büscher und Grönings' Lesebuch

für die oberen Klassen katholischer Elementarschulen

eine kleine Preiserhöhung eintreten lassen. Es kostet nunmehr

das gebundene Exemplar 12 $\frac{1}{2}$ Sgr ord.,
10 Sgr netto,das rohe Exemplar 8 $\frac{3}{4}$ Sgr netto.

Wir bitten unsere Geschäftsfreunde, hier- von gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

L. Schwann'sche Verlagshandlung.**Puttkammer & Mühlbrecht, Buchhandlung**für Staats- u. Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin,

[1676.] liefern

Preussische Gesetzsammlung zusammen mit dem Reichsgesetzblatt. Jahrg. 1873 für 1 Ngr 10 Sgr baar.**Deutsches Reichsgesetzblatt.** Jahrg. 1873 für 20 Sgr baar.**Ministerialblatt für innere Verwaltung in Preussen.** Jahrg. 1873 für 2 Ngr 10 Sgr baar.

und sehen gef. Bestellungen entgegen.

[1677.] Soeben ist erschienen und bitte zu bestellen:

(Ein Unicum.)

**J. H. Zukertort's
Blindlings-Schach-Spiel.**

Durchgesehen
von

A. Anderssen.

Nebst

einem grossen Blindlings-Schachbrett.

Preis * 15 Sg mit 25 %.

Ein Probe-Exemplar liefere ich baar für 10 Sg, und 7/6 Expl. baar für 2 Sg.

Bei Bestellung per Post-Anweisung sende ich das Verlangte auch noch franco mit direkter Post.

Bestellungen à cond. auszuführen, habe ich leider bisher noch niemals Zeit finden können, und bitte um gütige Entschuldigung, wenn solche Bestellungen unbeantwortet bleiben.

Ergebenst

Berlin, im Januar 1873.

E. Schweigger'sche Hofbuchhdlg.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin.

[1678.]

Soeben versanden wir die Schlussnummer 11/12 von 1872, und versenden demnächst die Doppelnummer 1/2 unserer

Allgemeinen Bibliographie

der

Staats- und Rechtswissenschaften.

VI. Jahrgang 1873.

6 Doppelhefte von zusammen 12—15

Druckbogen

8. Ladenpreis 1 Sg.

zusammen mit dem Register zum Jahrgang 1872:

Unsere Bibliographie hat sich in den fünf Jahren ihres Bestehens überall im In- und Auslande bei den Männern der Wissenschaft und der Praxis, sowie auch im Buchhandel eingebürgert und sich zu einem gern benutzten literarischen Hilfsmittel gestaltet.

Diejenigen Herren Sortimenten, welche sich bisher noch nicht dafür verwendet haben, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass ein Bemühen für dieses Organ in doppelter Hinsicht lohnend ist, denn neben dem Absatze der Bibliographie selbst ergeben sich auch aus dem Inhalte derselben häufig Bestellungen.

Da ferner neben der deutschen Literatur auch die französischen, englischen, dänischen, schwedischen, norwegischen, holländischen, italienischen und spanischen Erscheinungen verzeichnet werden, und da diese ausländische Literatur dem Sortimenter bekanntlich in den meisten Fällen à cond. nicht zugänglich ist,

so kann eine sorgfältige Gratis-Vertheilung unserer Bibliographie als Ersatz für die unmögliche Novitätenversendung mit Erfolg angewandt werden.

Hierauf machen wir namentlich alle Handlungen in grösseren und Universitätsstädten aufmerksam, von denen viele bereits Partien für diesen Zweck von uns beziehen.

Um den Herren Sortimentern diese sehr ergiebige Manipulation ohne grossen Kostenaufwand zu ermöglichen, lassen wir bei Partiebezügen bedeutende Preisermässigungen eintreten.

Wir berechnen für

1 Exemplar — 20 Sg baar.

10 " 5 " " "

25 " 12 " " "

50 " 20 " " "

100 " 30 " " "

Haben Sie nun die Güte, uns Ihren festen Bedarf für den laufenden Jahrgang anzugeben, wir stellen Ihnen ausserdem

von der Doppelnummer 1/2 eine beliebige Anzahl gratis

zur Verfügung, um damit neue Interessenten zu gewinnen.

Den Jahrgang 1872 complet, mit Register versehen, geben wir unter dem Titel:

U e b e r s i c h t

der gesammten

staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur

des

Jahres 1872

z u s a m m e n g e s t e l l t

von

Otto Mühlbrecht.

Ein Band 8. Eleg. geheftet Ladenpr. 1 Sg.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %

Rabatt.

im Anschluss an die soeben erschienenen Jahrgänge 1868 bis 1871 aus und stellen Handlungen, welche sich nochmals dafür verwenden wollen, Exemplare davon à cond. zur Verfügung.

Als Fortsetzung gelangt ferner demnächst zur Versendung:

R e v u e

de droit international

et de

législation comparée

publiée

par

MM. Asser, Rolin-Jaequemins

et **Westlake**

(à Amsterdam, Gand et Londres)

avec la

collaboration de plusieurs jurisconsultes et hommes d'état.

V. Jahrgang 1873.

Heft 1. mit Berechnung für den vollständ. Jahrgang von 4 Heften (circa 30—36 Druckbogen Lex.-8.) Ladenpr. 3 Sg mit 25 % Rabatt.

Wiederholt lenken wir die Aufmerksamkeit der Herren Sortimenten auf dieses bedeutendste periodische Unternehmen auf dem

Gebiete des internationalen Rechts und der vergleichenden Gesetzgebung. An der Mitarbeiterschaft sind die hervorragendsten Juristen und Staatsmänner aller Länder betheilig (z. B. Bluntschli, von Holtzendorf, Wirth, Pradier-Fodéré, Laboulaye, Kirckpatrick, Lawrence, Olivecrona, Heemskerk, Carnazza-Amari u. A.), und in Uebereinstimmung damit ist seine Verbreitung eine allgemeine und fortwährend zunehmende.

Wir ersuchen unsere Geschäftsfreunde um erneuerte Verwendung für dieses Unternehmen und stellen dafür Heft 1. à cond. zur Verfügung.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel.

Französische Neuigkeiten.

[1679.]

Leroy-Beaulieu, Paul, le travail des femmes - au 19. siècle. Von der Académie des sciences morales preisgekröntes Werk. Preis 3 fr. 50 c.

Recrutement des armées de terre et de mer. Loi de 1872 promulguée le 16 Août 1872. 1 Vol. grand in-4. à 3 colonnes. Enthält alle Actenstücke, Commentare, Erlasse u. s. w. Preis 12 fr.

[1680.] In meinem Comm.-Verlage erscheint:

Zeitschrift für Zuckerindustrie.

Organ des Vereins zur Hebung der Zuckersfabrikation in Böhmen.

II. Jahrgang 1873.

Unter Mitwirkung des Dr. Aug. Weiler redigirt von

K. Preis,

Assistent der Chemie am königl. böhm. Landespolytechnikum.

Monatlich 1 Heft von 3—4 Bogen mit Beilagen.

Preis pro anno 8 Sg mit 1/4 baar.

Exemplare des 1. Heftes stehen à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Prag, im Januar 1873.

Franz Rziwnas.

[1681.]

Die

Internationale Arbeiterbewegung.

Populäre Betrachtungen

von

D. K. Schédo-Ferroti.

2. Aufl. 7 1/2 Sg ord. — 5 Sg netto.

Belieben Sie auf Lager zu ergänzen; Exemplare stehen jetzt von der 2. Aufl. à cond. zu Diensten.

Berlin.

B. Behr's Buchhdlg. (E. Bock.)

C. Muquardt's
Hofbuchhandlung in Brüssel.
[1682.]
Verlag.

Soeben erschien:
Entwaffnung oder Untergang.
Désarmer ou déchoir.
Essai
sur les relations internationales
par
le Comte E. Goblet d'Alviella,
Docteur en sciences politiques et administratives, Docteur en droit, Conseiller provincial.
Avec un avant-propos de M. Frédéric Passy.
Ouvrage couronné à Paris par la Société des amis de la paix.
Ein Bd. in 8. 223 Seiten. Vel.-Pap.
1 fl 20 Ngr ord. mit 25 % fest,
33 $\frac{1}{2}$ % baar.

Militaria!
[1683.]
Allgemeine Bibliographie
der
Militär-Wissenschaften.
Uebersicht
der auf diesen Gebieten im deutschen
und ausländischen Buchhandel
neu erschienenen Literatur.
1872,
Nr. 1 bis 12 complet,
1 fl ord., 20 Ngr baar; 13/12, 22/20,
55/50 u. 110/100 Exempl.
empfehlen wir besonders denjenigen Herren Sor-
timentern in Garnisonstädten, welche solche
bisher nicht bezogen, zur Anschaffung.
Nr. 1 des neuen Jahrganges, verbun-
den mit Literaturblatt, erscheint in Kürze.
Leipzig, Januar 1873.
Luchhardt'sche Verlagshandlung.
(Fr. Luchhardt.)

[1684.] Die einzelnen Karten in plano un-
seres
Grossen Handatlas
kosten — mit Ausnahme von Nr. 2, 7, 24,
37—40, 56—58, welche den alten Preis be-
halten — von jetzt an
12 $\frac{1}{2}$ Ngr ord., 8 $\frac{3}{4}$ Ngr netto, 7 $\frac{1}{2}$ Ngr baar;
die Karten aus
Graef's Handatlas
von jetzt an
7 $\frac{1}{2}$ Ngr ord., 5 $\frac{1}{4}$ Ngr netto, 4 $\frac{1}{2}$ Ngr baar.
Wir bitten, bei Verschreibungen hierauf
zu achten.
Weimar, 1. Januar 1873.
Geographisches Institut.

[1685.] In meinem Commissions-Verlage er-
scheint:
Vomologische Blätter.
Monatschrift
für
**Vomologie, Wein-, Gemüse-, Hopfen-
bau und Kellerwirthschaft.**
III. Jahrgang 1873.
Redigirt
von
A. Horáček,
Lehrer des Garten- und Weinbaues am pom. Institute in
Troja.
Monatlich 1 Nummer von 1—2 Bogen.
Preis pro Semester 1 fl 2 Ngr m. $\frac{1}{4}$ baar.
Probenummern bitte zu verlangen.
Hochachtend
Prag, im Januar 1873.
Fr. Kitznau.

Nur auf Verlangen.
[1686.]
Soeben erschien:
Gebhardt, Dr. W., die Composition der
Gemälde des Polygnot in der Lesche zu
Delphi. 4. m. 2 Tafeln. 1 fl 10 Sgr ord.,
1 fl netto.
Göttingen.
Robert Peppmüller.

Protestanten-Bibel.
Zweite Hälfte.
[1687.]
Um den zahlreichen, direct an mich
ergangenen Anfragen, das Erscheinen der
zweiten Hälfte dieses Werkes betreffend,
mit einem Male zu begegnen, bitte ich, ge-
fälligst Vormerkung davon zu nehmen, dass
die durch unvorhergesehene Hemmnisse lei-
der etwas verzögerte Ausgabe derselben Mitte
Februar d. J. erfolgen wird.
Von der ersten Hälfte des Werkes,
Preis: 1 fl 20 Ngr , halte ich beständig Exem-
plare am Lager und nütze diese Gelegenheit,
die für diese gültigen
Bezugs-Bedingungen
Ihnen aufs neue ins Gedächtniss zurück-
zurufen:
à condition (nur noch mässig!) mit 25 %.
Einzelne Exemplare fest, resp. baar mit
33 $\frac{1}{3}$ %. 10 Exemplare auf einmal bezo-
gen baar mit 40 %.

„Viel Feind', viel Ehr! können die Män-
ner sich getrösten, welche innerhalb des
Protestantismus das Grundprincip desselben
gegen kirchliche und unkirchliche Wider-
sacher vertreten“ — sagt das Mag. f. d.
Lit. d. A. und schliesst seine ausführliche
Besprechung mit den Worten: „der von
süsslicher Frömmerei wie von leichtfertigem
Spotte gleich freie Ton männlichen Frei-
muths, in welchem die Protestanten-Bibel
redet, wird, das hoffen wir zuversichtlich,
das Herz unsers Volkes treffen und erwär-
men!“
In gleicher oder ähnlicher Weise hat
obiges Unternehmen, fast noch über mein
Erwarten hinaus, die Förderung der gesamm-
ten liberalen Presse Deutschlands und der

Schweiz bereits gefunden und bitte ich um
Ihre fortgesetzte und nachhaltige Verwen-
dung, behufs welcher ich Ihnen Exemplare
à cond., sowie
Ausführliche Prospecte,
Recensionen-Verzeichnisse mit Bestell-
zettel und
Post-Empfehlungskarten (für die aus-
wärtige Kundschaft)
als Vertriebsmittel auch ferner zur Verfügung
stelle.
Joh. Ambr. Barth
in Leipzig.

[1688.] Soeben erschien:
**Die Heiligthümer der
Menschheit.**
Ein Morgenruß an die bessere Zeit
von
Dr. C. Lüdemann,
Kirchenrath und ord. Professor der Theologie an der
Universität Kiel.
Hervorgerufen durch das Strauß'sche neueste
Werk bietet dies kleine Buch, poetisch verfaßt,
jedem denkenden Leser Anregung und Aufklärung.
Preis geh. 12 Sgr ; geb. 20 Sgr .
Kiel.
Universitäts-Buchhandlung.

Preisherabsetzung.
[1689.]
Von jetzt ab liefere ich:
Michelis, Prof. Dr. Fr., Geschichte der
Philosophie von Thales bis auf unsre
Zeit. In allgem. faßlicher Darstellung,
1865. Ladenpreis 1 fl 24 Ngr , für 20 Ngr
baar.
— Kant vor und nach dem Jahre 1770.
Eine Kritik der gläubigen Vernunft. 1871.
Ladenpreis 1 fl , für 10 Ngr .
Beide Werke, namentlich die Geschichte der
Philosophie, wurden s. B. auf das günstigste von
allen Fachzeitschriften besprochen. — Der Name
des Herrn Verf. wird jetzt viel genannt und
dürfte deshalb ein lohnender Erfolg zu erzielen
sein. Dem Publicum gegenüber findet eine
Preisherabsetzung nicht statt.
Hochachtungsvoll
Leipzig, 10. Januar 1873.
Ed. Peter's Verlag.

[1690.] Soeben erschien und bitten zu ver-
langen:
ديوان حاتم الطائي
واخباره
The Diwân of Hâtim Tai.
An Old Arabic Poet of the 5th Cen-
tury of the Christian Era.
Edited by R. Hassoun.
Quarto. 43 Seiten.
Mit Illustrationen.
Preis 3 sh. 6 d.
London.
Trübner & Co.
8 u. 60 Paternoster Row.
23*

Deutsches Protestantenblatt No. 2

[1691.] enthält: Wochenschau. Feudalismus und Papiismus, von M. Baumgarten. — Zur Lehrfreiheit. — Friedrich's Tagebuch. — Selbsterhaltung und Selbstaufopferung, von H. Späth. Bremen, 11. Januar 1873.

J. G. Seyse.

Berichtigung.

In der Anzeige von S. Hirzel in Leipzig in Nr. 1, 2 und 3 d. Bl., die Wochenschrift „Im neuen Reich“ betreffend, lese man anstatt Preis jährlich: halbjährlich 4 Sgr^{o} ord., 3 Sgr^{o} netto.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Berlin.

1873.

Verlag
des**Königl. Statist. Bureaus**
(Dr. Engel).

[1692.]

Als erstes erscheinendes Heft des Werkes:

Die
Gemeinden und Gutsbezirke
des
Preussischen Staats
und ihre Bevölkerung.

Nach den Urmaterialien
der **allgemeinen Volkszählung**
vom 1. December 1871

bearbeitet und zusammengestellt
vom**Königl. Statistischen Bureau.**

kommt in Kürze zur Ausgabe:

X.:

Provinz Hessen-Nassau.

9 Bogen gr. Octav. Preis 12 Sgr^{o} ord.,
9 Sgr^{o} no.

Wer mit der statistischen Literatur des preussischen Staats einigermaßen vertraut ist, weiss, dass es bisher an einem Werke oben bezeichneter Art gänzlich fehlte. Indem das königl. statistische Bureau die Herausgabe desselben nach dem von der Centralcommission für die Volkszählung d. J. 1871 festgestellten Plane unternimmt, befriedigt es in Wahrheit ein in vielen Kreisen lebhaft gefühltes Bedürfniss. Das Werk wird nicht bloß ein Verzeichniss sein, das von jeder der ca. 54,000 Communeinheiten oder Gemeinden im Staate auf Grund der neuesten Aufnahmen, in tabellarischer Anordnung, die Zahl der Wohnplätze, der Wohngebäude, der Einzel- und Familienhaushaltungen, der männlichen, weiblichen und sämtlichen am

1. Decbr. 1871 ortsanwesenden und ortsabwesenden Bewohner, sowie der am 1. Decbr. 1867 gezählten Ortsanwesenden mittheilt; das ferner die Ortsanwesenden vom Jahre 1871 nach Ortsgebürtigkeit, Staatsangehörigkeit (Preussen oder Nicht-Preussen), Religionsbekenntniss und Schulbildung unterscheidet, und das endlich die Zahl der in jeder Gemeinde ermittelten Blinden, Taubstummen, Irr- und Blödsinnigen nachweist, — sondern es wird neben dem Dienst eines Gemeindeglossikons auch dem eines Ortslexikons verfahren, indem es von jeder aus mehreren, wenn auch noch so kleinen, geographisch besonders benannten Wohnplätzen bestehenden Gemeinde wenigstens deren Namen, Wohnhäuser- und Bewohnerzahlen angibt, am Schlusse jedes Provinzialheftes die Wohnplätze der einzelnen Provinzen alphabetisch verzeichnet und zuletzt in einem besonderen Registerhefte sämtliche ca. 100,000 Wohnplätze des Staates in gleicher Weise recapitulirt.

Das Werk wird in 12 Heften, eins für jede der 11 Provinzen und ein Registerheft, in einem Gesamtumfang von ca. 200 Bogen erscheinen und im Laufe dieses Jahres vollendet werden. Dem oben angezeigten Hefte werden zunächst die der Provinzen Hannover, Sachsen und Brandenburg folgen.

Der Subscriptionspreis für das ganze Werk ist auf 8 Sgr^{o} normirt, während die einzelnen Hefte zu nachstehenden Preisen apart verkäuflich sind:

- I. Provinz Preussen
von ca. 33 Bogen 52 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- II. Provinz Brandenburg
von ca. 16 Bogen 24 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- III. Provinz Pommern
von ca. 16 Bogen 24 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- IV. Provinz Posen
von ca. 16 Bogen 24 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- V. Provinz Schlesien
von ca. 26 Bogen 40 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- VI. Provinz Sachsen
von ca. 12 Bogen 18 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- VII. Provinz Schleswig-Holstein
von ca. 8 Bogen 12 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- VIII. Provinz Hannover
von ca. 16 Bogen 24 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- IX. Provinz Westfalen u. Jadegebiet
von ca. 8 Bogen 12 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- X. Provinz Hessen-Nassau
von ca. 9 Bogen 12 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- XI. Rheinprovinz und Hohenzollern
von ca. 16 Bogen 24 Sgr^{o} ord. mit 25 %.
- XII. Alphabet. Haupt-Register
von ca. 24 Bogen 36 Sgr^{o} ord. mit 25 %.

Zum Zwecke thätigster Verwendung offeriren wir Prospective mit Bestellscheinen, welchen wir nach Uebereinkunft und bei Aussicht auf bessern Erfolg die Firmen der resp. Handlungen gleich eindrucken lassen.

Ein Theil der Auflage ist durch bereits vorliegende feste Bestellungen absorbiert; wir können deshalb nur mässig à cond. liefern.

Ferner geht der Vollendung entgegen:
Statistischer Sanitätsbericht

über die

Königlich Preussische Armee
für 1868 und 1869.

Bearbeitet

von der

Militär-Medicinalabtheilung

des

Königl. Preuss. Kriegsministeriums.

(Mit einer chromolithographirten Tafel.)

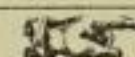
40 Bogen Quart. Brosch. 2 Sgr^{o} ord., 1 Sgr^{o}
15 Sgr^{o} no.

Die Haupttitel des Inhalts sind folgende:

- I. Bewegung im Krankenbestande der Mannschaften.
- II. Dienstuntauglichkeit der Mannschaften und ihre Ursachen.
- III. Halbinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen.
- IV. Ganzinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen.
- V. Todesfälle unter den Mannschaften und ihre Ursachen, mit Nachtrag: Selbstmorde und Verunglückungen unter den Mannschaften.

Das Werk schliesst sich an den im Jahre 1870 erschienenen gleichen Bericht für 1867 an; wir werden deshalb zunächst nach Massgabe des Absatzes von letzterem als Fortsetzung versenden, während anderweit gern Exemplare auf Verlangen als Neuigkeit zu Diensten stehen.

Berlin, im Januar 1873.

Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel). Für den Massenabsatz.

[1693.]

Am 18. Januar erscheint bei mir:

Actenstücke

betreffend

das vom königl. Consistorium der
Provinz Brandenburg

über den

Herrn Pred. **Dr. Sydow**

verhängte

Disciplinerverfahren.

Circa 10 Bogen. Geh. 15 Sgr^{o} ord. In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 58/50, 120/100.

Diese Actenstücke, die mit Spannung von Freunden und Feinden des Pred. Sydow erwartet werden, kann ich nur dann à cond. liefern, wenn eine grössere feste resp. Baarbestellung bei dem Auftrag ist.

☞ Ein Risiko wird Niemand bei Bezug
☞ von grösseren Partien übernehmen, da
☞ selbst im kleinsten Ort dieser Process
☞ das grösste Aufsehen machen wird.

Berlin.

F. Henschel.

[1694.] In einigen Wochen erscheint in elegantester Ausstattung:

Grundlagen
der
Pharmaceutischen Waaren-
kunde.

Einleitung
in das
Studium der Pharmacognosie

von
F. A. Flückiger,

Professor an der Universität zu Bern.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten
Holzschnitten.

Preis circa 2½ \mathfrak{f} .

Ich empfehle dies neue Werk des in der wissenschaftlichen und pharmaceutischen Welt hochgeschätzten Verfassers der Aufmerksamkeit und dem thätigen Interesse der g. Sortimentshandlungen. Ich habe es mir angelegen sein lassen, dem werthvollen Inhalt auch ein besonders geschmackvolles Aeussere zu geben; *Papier — Druck — Holzschnitte* sind vorzüglich, und ich hoffe Ihnen in dem Buche ein kleines pharmaceutisches Prachtwerk zu bieten.

Ihren Bedarf bitte ich bald anzugeben; besondere Verwendung unterstütze ich gern.

Ergebenst

Berlin, Januar 1873.

Julius Springer.

[1695.] Heute versandte ich folgendes Circular:
Leipzig, den 6. Januar 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich das Vergnügen, Sie von einem 2. unveränderten Abdruck des Andachtsbuches für Altkatholiken von Univ.-Professor Dr. J. Friedrich in München, betitelt:

„Gott meine einzige Hoffnung“

in Kenntniß zu setzen.

Im Interesse der Verbreitung dieses so vielfach begehrten Buches habe ich mich entschlossen, den Preis des zweiten Abdrucks broschirt auf 1 \mathfrak{f} und gebunden in Calico mit feinstem Goldschnitt auf 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{N} ordinär zu ermäßigen, wovon ich 25% Rabatt gewähre.

Die Ausstattung des Buches wird die gleiche bleiben und dürfte Ihnen die Preisermäßigung gewiß Veranlassung sein, sich mit aller Energie und recht thätig für den Absatz dieses hochwichtigen Werkes zu verwenden.

An Freixemplaren gewähre ich, wie bisher, 13/12, 27/25, 56/50 und 115/100 Exemplare, wobei die Einbände der Freixemplare zum Selbstkostenpreis gerechnet werden.

Ich habe auch die bisherigen 6 verschiedenen Einbände veranstalten lassen und liefere das Exemplar gebunden zu nachstehenden Netto-Baarpreisen:

Einband Nr. I. in Calico mit feinem Goldschnitt 1 \mathfrak{f} — 1 fl. 45 fr. netto baar.

Einband Nr. II. in Schaschagrün mit Goldpressung 1 \mathfrak{f} 4 \mathfrak{N} — 2 fl. netto baar.

Einband Nr. III. in fein Chagrin-Leder (Modenfarbe) 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{N} — 2 fl. 20 fr. netto baar.

Einband Nr. IV. in fein Saffianleder 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{N} — 2 fl. 42 fr. netto baar.

Einband Nr. V. in Seidenjammit mit Kanten-Einfassung und Schloß, verschiedenfarbig, 2 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} — 4 fl. 40 fr. netto baar.

Einband Nr. VI. in Elfenbein mit Schloß 4 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{N} — 7 fl. 54 fr. netto baar.

Ich kann auch hiervon nur gegen baar liefern; bin jedoch bereit, ein Probeexemplar bis zu 3 Wochen nach Datum der Factur wieder einzulösen.

Die Auslieferung geschieht nur in Leipzig bei Herrn B. Hermann und in Stuttgart bei Herrn A. Detinger.

Die geehrten Besteller, deren Bestellungen bis jetzt wegen Mangels an Exemplaren noch unerledigt bleiben mußten, werden in kürzester Zeit die billigere Ausgabe zugesandt erhalten.

Indem ich wiederholt um Ihre gef. Verwendung bitte, zeichne

ganz ergebenst

B. Goner's Verlag.

Verlag

von

Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

[1696.]

Zu Anfang des Monats Februar erscheint:

Annuaire-Almanach du
Commerce
Didot-Bottin

ou

Almanach

des

500000 Adresses.

Année 1873.

Brosch. 8 \mathfrak{f} ; cart. in 1 Band 8 \mathfrak{f} 24 \mathfrak{N} ; cart. in 2 Bde. 9 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{N} ; gebunden in 2 Bde. 10 \mathfrak{f} .

Da unserer Bitte um gefällige Adressberichtigungen für dieses Jahr von den meisten unserer Geschäftsfreunde mit Eifer willfahrt wurde, so bietet der gegenwärtige Jahrgang schon viel grössere Genauigkeit in der Angabe der Adressen Deutschlands.

Paris, 12. Januar 1873.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

Bekanntmachung.

[1697.]

In Ausführung eines vom Bundesrathe gefaßten Beschlusses wird vom Jahre 1873 ab durch das Reichskanzler-Amt eine Zeitschrift unter dem Titel:

Central-Blatt für das deutsche Reich

herausgegeben werden, welche zur Aufnahme solcher für das Publicum bestimmten Veröffentlichungen der Organe des Reiches dienen soll, die der Verkündung durch das Reichsgesetzblatt nach Artikel 2. der Reichsverfassung und nach der Verordnung vom 26. Juli 1867 (Gesetzblatt Seite 27) nicht bedürfen. Diese Zeitschrift wird

im Verlage des Dr. Löwenstein (Firma: „Carl Heymann's Verlag“) hier selbst und zwar in der Regel wöchentlich einmal erscheinen. Der Preis des Blattes, auf welches bei allen kaiserlichen Postanstalten abonniert werden kann, beträgt für das vollständige Exemplar eines Jahrgangs zwei Thaler.

Berlin, den 22. December 1872.

Das Reichskanzler-Amt. Delbrück.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung theile ich mit, daß das „Centralblatt für das deutsche Reich“ auch auf dem Wege des Buchhandels bezogen werden kann; und gewähre ich 30% Rabatt gegen baar. Die erste Nummer wird wahrscheinlich am 10. Januar zur Ausgabe gelangen. Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Achtungsvoll

Berlin, den 30. December 1872.

Carl Heymann's Verlag,
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

Angebotene Bücher u. s. w.

Suidae Lexicon

graece et latine, ed. G. Bernhardt.

2 Bände in 4 Abtheilungen. 4.

[1698.] Halae 1834—53.

Früherer Preis: 33 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} , seitheriger ermässiger Preis: 16 \mathfrak{f} , nunmehriger

Preis: neun Thaler.

Vielfache Anfragen und Wünsche, namentlich aus Gelehrtenkreisen, veranlassen mich, den Preis des obigen Werkes auf unbestimmte Zeit und so lange die hierzu bestimmte Anzahl von Exemplaren reicht, auf „9 \mathfrak{f} ordinär“ zu reduciren.

Zu diesem so sehr ermässigten Preise wird sich noch ein zahlreiches Käuferpublicum unter Bibliotheken, Universitäts- und Gymnasialprofessoren, Studirenden der Philologie, sowie Käufern der classischen Philologie überhaupt finden.

Die Ausgabe — die Frucht 19jährigen deutschen Fleisses und deutscher Beharrlichkeit — ist als die vollständigste bekannt.

Ich habe eine Anzahl zum Vertheilen ans Privatpublicum bestimmte Prospekte über diese bedeutende Preisreduction drucken lassen, die ich thätigen Handlungen, namentlich in Universitätsstädten, gratis zur Verfügung stelle.

Ich bitte, die Prospekte bei Bedarf zu verlangen.

Ausländische Handlungen mache ich noch besonders hierauf aufmerksam.

Der Netto-Baarpreis für diese ausnahmsweise Reduction beträgt 8 \mathfrak{f} . — Auf 6 auch nach und nach bezogene Exemplare gebe 1 frei. Sorgfältige Vertheilung der Prospekte wird sicheren Erfolg haben.

Frankfurt a/M.

Isaac St. Goar.

Rossmarkt 6.

[1699.] **G. A. Kaufmann** (E. am Ende's Buchh.) in Dresden offerirt:

1 Grimm, deutsch. Wörterbuch. Alle bis jetzt ersch. Hefte, incl. Bd. 1—3. In eleg. Hbfrzbd. (Ganz wie neu.)

1 Preuß. Medicinalkalender f. 1873. 2 Thle. (Hirschwald.)

[1700.] **Paul Scheller** in Berlin offerirt à 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ baar:
12 Saling's Börsenpapiere. II. 2. Geb.
(fehlt.)

[1701.] **H. Schöpf** in Dresden offerirt und sieht Geboten entgegen:
Gartenlaube. Sämmtliche Jahrgänge in 11 Bdn.,
Hefen u. geb.

[1702.] **Ernst Wagner** in Augsburg offerirt und erwartet Gebote:
Leipz. Illustrierte Zeitung 1848—68. In
10 Hftblwdbdn. Gut erhalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[1703.] **G. Boyen** in Hamburg sucht:
Schering, Anleitung zur Anfertigung von
Referaten. Guttentag.

[1704.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:
1 Zahn, das Reich Gottes auf Erden. 2 Bde.
1 Hirth, Annalen. I. II.

[1705.] **F. C. Reupert** in Plauen sucht anti-
quarisch:
1 Flathe, Geschichte d. Kurstaaten und des
Königr. Sachsens. Bd. 1. u. 2.
1 Hettner, Geschichte d. Literatur d. 18. Jahr-
hunderts.

[1706.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien
suchen:
1 Philoxenus sive de Onkelosi chaldaica
Pentateuchi versione etc. dissertatio a
S. D. Luzzato. Wien 1830, Schmid.
1 Demogeot, Histoire de littérature.

[1707.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Rétif de la Bretonne, Paysan perverti.
1 Diderot, les bijoux.
1 Grieb's engl. u. deutsches Wörterbuch.
2 Bde.

[1708.] **Williams & Norgate** in London
suchen:
1 Worte der Erinnerung an F. C. Baur.
1 Haeckel, Schöpfungsgeschichte.

[1709.] **Williams & Norgate** in London
suchen:
1 Crelle's Journal f. Mathematik, vom An-
fang an bis 1865, od. besonders d. ersten
Bände.

[1710.] **A. Scheurlen's** Sort. (E. Häring) in Heil-
bronn sucht:
1 Funke's physiologischer Atlas. Antiquar.
1 Muspratt, Chemie. Cplt.

[1711.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat**
in Berlin, 14 Potsdamer Str., sucht:
Serapeum 1848 u. 49. — Goldammer,
Archiv. Bd. 12. 14. u. 15. — Virehow,
Archiv. Auch einzelne Bde. — Panzer, Zu-
sätze. — Graff, Sprachschatz. Index apart.
— Zeitschrift für bildende Kunst. Bd. 1.
2. 4—6., auch einzeln.

[1712.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt
a/M. suchen:

Annalen des Vereins f. nassauische Alter-
thumskunde.

Barth, Sammlung central-afrikanischer Vo-
cabularien.

Brosset, Description des monastères de
l'Arménie.

Canstatt's Jahresbericht üb. d. Fortschritte
in der Pharmacie.

Cobet, variae lectiones.

— Modus interpretandi.

Frédéric, Mémoire pour servir à l'histoire
de Corse. Londres 1768.

Heyse, ausführliche Grammatik d. d. Sprache.
Homeri opera. 2 Vol. 12. Paris 1588,
Etienne.

Hopf, de historiae ducatus Atheniensis
fontibus.

Jahrbücher des Vereins für mecklenb. Ge-
schichte. Jahrg. 20. u. Folge. Auch
einzelne Bde.

Kaulbach, Shakespeare-Galerie. Grosse
Stahlstich-Ausg.

— Wandgemälde. Desgl.

Keller, Fastnachtspiele. Bd. 2. 3. und
complet.

Kindlinger, Leibeigenschaft.

Liebig u. Kopp, Jahresbericht über die
Fortschritte der Chemie.

Merian, Topographia Galliae.

Muralt, Chronographie byzantine. 2 Vols.
Napoleon, Geschichte Caesar's. Bd. 2. und
Atlas, Lfg. 2.

Ratti, Erezione dei sacri templi.

Rétif de la Bretonne, les contemporains.
Tom. 2. 19. 20. 23—26.

— la paysanne pervertie.

— le paysan perverti.

— le compère Nicolas.

Savigny, Geschichte des röm. Rechts.

Spix, Serpentinae species novae.

— Species novae lacertarum.

Strahlmann, finnische Sprachlehre.

Vertunno, Viaggio di Corsica.

Zeitschrift des V. z. Erforschung d. rhein.
Geschichte u. Alterthümer. I. 2. 3. II. 1. 2.
und complet.

[1713.] **Carl Greif** in Wien sucht:

1 Meyer, das Leben Schröder's.

[1714.] **H. Peppmüller** in Göttingen sucht:

1 Berthez, d. deutsche Staatsleben vor der
Revolution.

1 Jahresbericht d. Chemie, v. Liebig u.

1 Kefulé, organ. Chemie.

[1715.] **Ed. Siegel** in Klagenfurt sucht:

6 Hierig, Waife.

6 — Belisar.

[1716.] **G. Mewes** in Berlin sucht:

Alle Schriften über Maulbeerbaumzucht,
Seidenbau, Seidenspinnerei, gleichviel in
welcher Sprache.

[1717.] **L. Rosenthal's** Antiqu. in München
sucht:

Erasmus, Precatio dominica in septem por-
tiones distributa. Basil. s. a., Bebelius.

— Bas. (1523), Froben.

Tauler, Opera lat. (auch einzelne Werke in
latein. Sprache, wie sermones, exer-
citia etc.).

Brentius, Opera. Einzelne Bde. u. cplt.
Aber nur die Tübinger Gesamtausg.

Luther, Opera. } Nur die Wittenberger erste
— Werke. } Ausg. Cplt. u. einzelne
Theile.

Novum Testam. graec. Basil. 1524, Bebe-
lius.

— do., ed. Erasmus. Erste Ausg.

Galen's opera gr. Basel 1538.

— do. lat. Basel 1529.

Theophylacti enarrationes in IV Evangelia.
Bas. 1525. 27, Cratander.

Strabo (lat.). Basil. 1523, Curio; oder
frühere oder spätere Baseler Ausg.

Woeiriot, Pinax iconicus antiquorum ac
varior. in sepulturis rituum. Lugd. 1556.

— Libro d'anella d'orefici. Lyone 1561.

Choulant, Gesch. u. Bibliogr. der anatom.
Abbild.; — graph. Incunabeln zur Na-
turgesch.

Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. Cplt.

Patiss, Leben Jesu. Wien 1865.

Hoffmann, Zonenbilder.

Meyr, Melch., neue Erzählungen.

Veith, homilet. Vorträge; — homilet.
Werke.

Gumpfenberg, Marian. Atlas.

Drexelius, Werke. Deutsch. 4 Bde. Mainz
1645.

Jarisch, Stunden d. Andacht. Wien 1858.

Keel, die jenseitige Welt. 3 Bde.

Ott, Marianum. Regensb. 1859.

Rohrbacher, Universalgeschichte d. kathol.
Kirche.

Vogel, Legende der Heiligen.

Ohler, Lehrbuch d. Erziehung u. d. Unter-
richts.

Chaignon, Betrachtungen f. Priester. 5 Bde.
Salmon, analyt. Geometrie der Ebene u. des
Raumes.

Eisenmenger, entdecktes Judenthum.

[1718.] **Léon Saunier** in Stettin sucht:

1 Stegemann, Rechtsprechung des Oberhan-
delsgerichtes. Bd. 1—4.

[1719.] Die **Frihe'sche** Königl. Hofbuchh. in
Stockholm sucht:
1 Brehm, illustr. Thierleben. Große Ausg.

[1720.] **O. Bode** in Altenburg sucht:
1 Phelps, An den Pforten der Ewigkeit.
Deutsch.

1 Clearius, Ad., Beschreibung des Ringel-
rennens, das 1654 zu Altenburg gehalten
worden. Schleswig 1658.

[1721.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Eritis sicut Deus. 3 Bde.
1 Schlegel, Fr., Gesch. d. Alten und Neuen
Literatur. 2 Bde.

[1722.] **Wilh. Greben** in Köln sucht:
1 Unsere Zeit. N. F. Bd. 1—4.

[1723.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht:
1 Nutzenheimer, Transmission. — Becker,
Ingenieurwissenschaft. — Beer, Optik; —
Erdbohrfunde; — Markscheidkunst. —
Breymann, Constructionslehre. — Busch,
Erfindungen. — Culmann, Statik. — Du-
hamel, Mechanik, v. Schlämisch. — Grashof,
Mechanik; — Festigkeitslehre. — Hart, Con-
structionen. — Heusinger v. Waldegg, Eisen-
bahnbau. — Hoffmann, gewölbte Bögen. —
Hörning, Wasserbau; — Maurer-Arbeiten.
— Hunaeus, geom. Instrumente; — prakt.
Geometrie. — König, Wasserleitungen; —
Pumpen. — Lagrange, Mécan. analyt. —
Leupold, Theatrum machinarum. Nur cplt.
— Organisation des Vaudienstes bei d.
Schweizerbahn. — Petermann, Wasserleit.
— Plesner, Veranschlagen d. Eisenbahnen.
— Renleauz, Constructeur. — Ritter, tech-
nische Mechanik. — Rühlmann, allgem.
Maschinenlehre. Cplt. u. einzelne Bde. —
Ruppert, Eisenbahnbrücken. — Scherer, Me-
tallurgie. — Schellen, Elementar-Mechanik.
— Scheffler, Festigkeit; — Gewölbe; —
Hydrostatik. — Schell, Theorie der Be-
wegung. — Schoen, Tunnel-Bau. — Steg-
mann, Wasserleitung. — Tyndall, Schall;
Wärme. — Valerius, Roheisenfabrikation.
— Verdam, Werkzeugwissenschaft. — Vor-
legeblätter für Maurer, Zimmerleute. —
Wagner, die Metalle. — Weisbach, Inge-
nieur; — Ingenieurmechanik. — Wiebe,
Maschinentheile; — Mahlmühlen; — Ma-
schinenbaumaterialien; — Skizzenbuch für
Ingenieure. — Zeitschrift d. oesterr. Inge-
nieur- u. Architekten-Vereins. — Zeitschrift
des Vereins deutscher Ingenieure. Compl.
u. einzelne Bände. — Zeuner, Schieber-
steuerungen; — Wärmetheorie. — Wörter-
buch, technologisches. 3 Bde.

Offerten von technischen und ingenieur-
wissenschaftlichen Werken oder Zuweisung solcher
Bibliotheken nehme ich gern entgegen. — Kata-
loge erbitte direct per Post.

[1724.] **Sandoz & Fischbacher** in Paris
suchen und bitten um directe Offerten:
1 Heinsius, allgemeines Bücher-Lexikon.
Bd. 1—14.

[1725.] Die **G. J. Manz'sche** Buchh. in Wien
sucht:
1 Thering's Jahrbücher f. die Dogmatik d.
Privatrechts. 6—8. Bd.

[1726.] **W. Braunmüller & Sohn** in Wien
suchen:
Werke üb. Tanzkunst älterer und neuer Zeit
und bitten um gef. Offerten mit genauer
Titel- und Preisangabe.

[1727.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt
a/M. suchen:
Anzeiger für Kunde d. deutschen Vorzeit
1864 u. F.

Berichte über die Verhandlungen d. k.
sächs. Gesellschaft d. Wiss. zu Leipzig.
Philolog.-histor. Classe. Cplt.

Carrach, de praecipuis differentiis juris ro-
mani et germanici in compensatione.
1739.

Chronicon Samaritanum, ed. Juynboll.

Corpus juris Sueo-Gotorum antiqui, ed.
Schlyter. Tom. 7—11.

Democriti operum fragmenta, colleg. Mul-
lach.

Denkschriften der Wiener Akademie. Ma-
themat.-naturhistor. Classe. Bd. 1—9.

Diderot, Oeuvres, publ. par Naigeon.

Dümge, Regesta badensia.

Einert, de compensatione. 1830.

Epistolae Samaritanae ad Jobum Ludol-
phum. 1688.

Falimierz, Herbarium polonicum. 1534.

Gesenius, Carmina Samaritana.

— de Samaritanorum theologia.

Graesse, Trésor de livres.

Grimm, deutsche Grammatik.

Hartter, das Recht der Compensation.

Horatius, ed. Düntzer.

— do. ed. Ritter.

— do. ed. Orelli.

Horatii carminum liber I., illustr. Garcke.

Köppen, Anmerkungen zur Ilias.

Krug, die Lehre von der Compensation.

Libri Geneseos, Exodi et Levitici, ed.
Kuenen.

Nägelsbach, Anmerkungen zur Ilias.

Oelrichs, dat Rigische Recht. 1773.

Schoepflin, Alsatia illustrata. Cplt. u. Tom. 2.
apart.

Spiczynsky, o ziolach tu tecznych (de herbis).
Cracov. 1556.

Spiess, Schiller's Leben u. Dichtungen.

Sybel, Geschichte d. 1. Kreuzzuges.

Thiers, Histoire de la révolution. Pariser
Originalausgabe.

— Consulat et empire. Desgl.

Tyndarus, Tractatus in materiam compen-
sationum.

Ubbelohde, über den Satz: Ipso jure com-
pensatur.

Valett, Abhandlgn. über röm. Privatrecht.

Vloten, van, Specimen philolog., continens
descriptionem Cod. M. S. Bibl. Lugd.
Bat. 1803.

Volkman, neueste Reisen durch Frank-
reich.

Weyers, Catalogus librorum variorum M. S.
1836.

Zeitschrift für Staatsarzneikunde. Erlangen.
N. F. Bd. 22—29. (1864—72).

[1728.] **F. Butsch Sohn** in Augsburg sucht:
Maittaire, Annales typograph.

[1729.] **H. F. Münster** in Verona sucht:
Lepsius, Chronologie der Egypter.

Cicero, Brutus, ed. Ellendt.

Hermann, Opuscula de metris poetarum
graec. et roman. 7 Vol.

Brugsch, Histoire de l'Egypte.

Servius, Comment. in Virgilium.

Graeger, Glasfabrikation.

[1730.] **N. Rymmel** in Riga sucht:

1 Abicht, Dialekt des Herodot.

1 Barfow, Winterschlaf.

1 Berichte der Deutsch. Chem. Gesellschaft.
Bd. 1. 1868.

1 Das neue Blatt 1871.

1 Ewers, Wohnsitz der alten Russen.

1 — üb. das älteste Recht der Russen.

1 Hasselbach, de schola quae Alexandriae
floruit.

1 — de discipul. qui primis christ. scholis
erudiebantur.

1 Rapp, Aristoteles als Staatspädagog.

1 Multiplicationstabellen. Kopenhagen. 1793.

1 Origenes, ed. Redepenning.

1 Röder, homilet. Handbuch. Bd. I. III. 2—
Schluß, oder compl.

4 Romanzeitung 1871.

1 Eugenheim, Gesch. der Aufhebung der Leib-
eigenschaft.

1 Wurzer, Versuch e. Beitrages z. Lehre vom
Giftmorde.

1 Zeitschrift, histor., von Sybel. Bd. 2—4.

1 Zeitung, Illustr., 1871. Unbeschn. u. gut
erhalten oder im Originalbd.

[1731.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
de Valenti, Pastoralmedizin.

Blumhardt, Vertheid. gegen de Valenti.

Gieseler, Kirchengesch. Neueste Aufl.

Delitzsch, Comm. üb. d. Hebräerbr.

Vet. Test. juxta LXX, gr. ed. Tischendorf.

Augustini confess., ed. Raumer.

Schulte, kathol. Kirchenrecht.

Walter, Fontes jur. eccles.

Scavini, Manuale jur. canon.

Seuffert, Pandekten. 4. Aufl.

Mommsen, röm. Gesch.

Munk, Gesch. d. griech. Prosa.

— Gesch. d. griech. Poesie.

Haupt, Minnesangs Frühling.

Weigand, deutsches Wörterb. 3. Aufl.

Heine's Werke. Cplt.

Schödler, Buch d. Natur.

Müller, Grundr. d. Physik.

Wiese, Verordnungen u. Gesetze f. d. höhere
Schulwesen in Preussen.

Goldschmidt, Handelsrecht.

[1732.] **G. Bertelsmann** in Gütersloh sucht
gut erhalten:

Beweis des Glaubens. Jahrg. 1872, event.
auch die Monate Mai, Juni, Juli apart.

[1733.] **Osc. Ehrhardt** in Marburg sucht:

1 Stieler's Handatlas.

- [1734.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:
1 Ahn, latein. Lexika, im Preise von 20—25 *Gr.*
1 Ullmer, preuß. Bagatell- u. summ. Proceß.
1 Benisch (wohl: Neusch? D. Corr.), Anleitung zum Referiren.
- [1735.] **G. Schönfeld's** Buchh. (R. v. Zahn) in Dresden sucht:
Archiv f. wissensch. Heilkunde 1853.
Originalbeiträge zur deutschen Schaubühne. Große Ausg.
Schefer, Leop., Schriften. 1. Bd. ap.
Goethe in 30 Bdn. gr. 8.
Zenker, Veränderungen der willk. Muskeln.
Leber, Blutgefäße des Auges.
Bednar, Kinderkrankheiten.
Preyer, Blutkristalle.
Braune, topogr.-anatom. Atlas.
Günther, blutige Operationen.
Hyrtil, topograph. Anatomie.
Pirogoff, chirurg. Anatomie.
Luschka, Anatomie.
Desterlen, Heilmittellehre.
— Hygiene.
Alles von Schopenhauer.
Werke über mikroskopische Thiere u. Mikroskopie.
- [1736.] **G. Schönfeld's** Buchh. (R. v. Zahn) in Dresden sucht:
Lützow, Zeitschrift. 1. Jahrg.
Holbein, Todtentanz.
— Historiarum vet. instr. icones. (Offerten gef. direct.)
- [1737.] **Reinhold Schulze** in Ludenwalde sucht:
1 Fischer, Geschichte der neuern Philosophie. 4 Bde. — 1 Appian, v. Bekker. Text-Ausgabe. — 1 Dio Cassius, v. Dindorf. Text-Ausgabe. — 1 Droysen, Geschichte der preuß. Politik. 4 Bde. — 1 Macaulay, History of England. — 1 Thiers, Histoire de la révolution française. 6 Vols. — 1 Kiepert, Atlas antiquus.
- [1738.] **H. Georg** in Basel sucht:
Siebold, Geschichte d. Geburtshilfe.
Auerswald u. R., bot. Unterhalt.
Grisebach, Leist. d. Pflanzengeogr.
Linné, Systema nat. Ed. 10.
Nees ab E., Genera plantarum.
— Plantae medicinales.
Allioni, Auctarium Florae Pedemont.
- [1739.] **Rudolph Klein** in Kopenhagen sucht:
Bremisches Wörterbuch. I—V.
Benecke, System d. Assecuranz.
- [1740.] **Karl Aue** in Stuttgart sucht:
1 Brehm, Thierleben. Bd. 5. 6.
- [1741.] **B. Ervas** in Frankfurt a. M. sucht:
Kohn, Eisenbahn-Jahrbuch. 1. Jahrg.
Saling, Börsenpapiere. Cplt. u. einz.
Brehm, Thierleben. Bd. 5. u. 6.
Haedel, natürl. Schöpfungsgeschichte.
- [1742.] **Samson & Wallin** in Stockholm suchen:
1 Scheffler, Wirkung zwischen Schiene und Rad. Braunschweig 1868.
1 Pressler, Kritik u. Schule u. Herr Oberforst-Rath Pfeil.
1 Mittheilungen des Oesterr. Museums für Kunst u. Industrie. V.
1 Copernicus, de revolutionibus libri VI.
1 Languet, Hub., Arcana saeculi decimi sexti: H. Langueti epistolae secretae ad princip. suum Augustum Saxoniae ducem, ed. J. P. Ludovicus. 4. Halae 1699.
- [1743.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Strahlheim, finnische Sprachlehre.
1 Greith, Spicilegium Vaticanum. Frauenfeld 1838, Beyel.
1 Mone, Hymni latini. Tom. 1.
1 Henke, de epistola Barnabae. 1827.
- [1744.] **David Nutt** in London sucht:
Reiff, Dict. étymol. russe. 2 Vols. 1835.
Reichenbach, Flora excursoria.
Moscherosch, Geschichte Strassburgs.
Biblia sacra. Romae 1590 oder 92.
Philodemi *περὶ ποιημάτων* fragmenta, ed. Dübner.
Orphei Argonautica, ed. Hamberger. 1764.
Aimé, l'ystoire de li Normant. 1835.
Mooyer, Abstammung d. normannischen Königsgeschlechter. 1850.
Meursius, Elegantiae lat. sermonis.
Bulaeus, Hist. Universitatis Paris.
Lacroix, Moyen-âge. 1. Ausg.
- [1745.] **Weller's** Buchh. in Bausen sucht:
2 Koch, Feldzug d. 10000. Leipzg. 1850. — 1 Herzberg, Feldzug d. 10000. — Palme, Warnsdorf. — Lauf. Magazin 1838. — Pelzel, Beiträge z. Geschichte d. Rostige. — Bd. von Zedler's Lexikon enth. den Artikel: v. Rostig. — Curtius, griech. Etymologie. — Curtius, griech. Geschichte.
- [1746.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Biblioth. d. griech. u. röm. Classiker über Judenthum. 1—3. Bd. Lpzg.
Weller, Grammatica graeca. Lps. 1781.
Archiv f. civilist. Praxis. Nur complet und billig.
Striethorst, Rechtsgrundsätze d. neuesten Entscheid. d. Obertrib. 6 Bde. 1863—70.
Kamptz, Jahrbücher. Nur complet und sehr billig.
Propertius, ed. Hertzberg. 4 Vol.
Delitzsch, biblisch-theol. Studien.
- [1747.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Analecta botanica, scripta a Schott adjuv. Nymann et Kothschy. 1854.
- [1748.] **Vindauer** in München sucht:
1 Schopenhauer, Parerga.
- [1749.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Chesney, Col., Survey of Euphrates and Tigris rivers. 2 Vols. with maps and charts.
Offerten gef. direct.
- [1750.] Die **Wallishausser'sche** Buchhdlg. (Jos. Klemm) in Wien sucht:
1 Wolzogen, Schiller's Leben. Gutes Cxpl.
1 Scribe, Théâtre. Original-Ausg. Cplt.
- [1751.] **Fournier & Haberler** in Znaim suchen antiquarisch:
1 Boz, Sylvesterglocken; — Weihnachtsabend. — 1 Damm, Lexicon Homericum. (Glasgow.) — 1 Gerstäcker's Kreuz und Quer. 3. Bd. — 1 Hackländer, Fürst u. Cavalier. — Hackländer, Vom Haidehaus. — 1 Hoefler, erzählende Schriften. 4. Bd. — 1 Maryat, das Geisterschiff. — 1 Oesterreich's tapferen Söhnen. — 1 Sand, Klein-Roboldchen. — 1 Schels, Kriegs-Scenen. — 1 Schödl-ler, Buch der Natur. 15. Aufl. 1. Bd. — 1 Schrader, Haß und Liebe. — 1 Der Weltverkehr und s. Mittel.
- [1752.] Die **Ludhardt'sche** Sort.-Buchhdlg. in Cassel sucht:
1 Brachvogel, William Hogarth. Bd. 4.
1 Galen, Fritz Stilling. Bd. 4.
1 — d. Erbe von Betty's Ruh. Bd. 1.
1 — d. Löwe v. Luzern. Bd. 1.
1 Gerstäcker, eine Mutter. Bd. 2.
1 Hackländer, Augenblick des Glücks. Bd. 2.
1 — Wechsel des Lebens. Bd. 1.
1 Mühlbach, Erzherzog Johann als Reichsverweser. Bd. 3.
2 Spielhagen, die von Hohenstein. Bd. 4.
2 — problem. Naturen. Bd. 4.
2 — D. Nacht zum Licht. Bd. 4.
- [1753.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Annalen der Chemie u. Pharmacie, von Wöhler, Liebig u. A. Complet, soweit erschienen.
- [1754.] **R. Lesser** in Berlin sucht:
1 Rabelais, Werke, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Regis.
- [1755.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen:
1 Populäres Werk über Schiffsbau u. Schifffahrt (f. Dilettanten).
1 Schopenhauer, Parerga. 2 Bde.
1 Mommsen, röm. Staatsrecht.
1 Schwegler, römische Geschichte.
1 Quaritsch, Institutionen.
- [1756.] **J. Geß** in Ellwangen sucht:
1 Rossmähler, d. 4 Jahreszeiten.
1 Zeitschrift (Monatsschrift) für freiw. Gerichtsbarkeit in Württ., hrsg. v. Boscher. Alle Jahrgänge.
1 Lebert u. Stark, d. Clavierschule. I. Aeltere Ausgabe.
- [1757.] **G. Volhoebener** in Lübeck sucht billig:
1 Westermann's Monatshefte 1871 u. 72.

[1758.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswiss. in Berlin suchen: Ber., sten., d. Reichstagsverhandlungen. Corpus juris canonici. Div. Ausg. Corpus juris civ., dtich. v. Schilling u. S. Entscheid. d. Ober-Trib. I. u. ff. Fuessel, Societates innominatae. 1842. Gesetz-Samml., preuß., 1849 u. ff. Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswiss. — Staatsr., Völkerr., Politif. Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im M.-A. Sintenis, 3 Frage v. d. Civilgesetzgbb. Stalder, Schweiz. Idiotikon. Thibaut, Nothwendigk. e. allg. bürgerl. Gesetzg. f. Deutschl. 1840. Thöl, Handelsrecht. II. Unger, Entw. e. bürgerl. Ges. f. Sachsen. Wächter, Entw. e. bürgerl. Ges. f. Sachsen. Zeitschr. f. Handelsrecht. I. u. ff. — f. Rechtsw. d. Auslandes. 28 Bde. — f. deutsches Staatsr., hrsg. v. Negidi.

[1759.] Die **Osiander'sche** Buchh. in Tübingen sucht: Spener, theolog. Bedenken. (Faber), die württ. Fam.-Stiftungen. Müller-Troschel, System d. Asteriden.

[1760.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen: 1 Volkmann, Lectiones Sibyllinae. 4. Pyritz 1861. 1 Boehmer, Fontes rerum germanicarum. Vol. 1. 2. Stuttgart. 1 Hormayr, Geschichte von Wien. Cpl.

[1761.] **Hermann Loescher** in Turin sucht: 1 Salmon, Geschichte der Kegelschnitte, v. Fiedler.

[1762.] **H. Amberger's** Sort. in Basel sucht billig und sieht Offerten entgegen: 1 Buschkin, sämmtl. Werke (russisch). Guter Druck und gut erhalten.

[1763.] **Wilhelm Schulze** in Berlin sucht: 1 Agenda f. d. Prov. Brandenburg.

[1764.] **G. Buchal** in Patschkau sucht antiquarisch: Virgil's Aeneis, von Forbiger.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1765.] Dringende Bitte um gef. umgehende Zurücksendung von: **Zimmermann**, Oberhof. Geb. **Anderjen**, Nur ein Geiger. **Goethe**, Herm. und Dorothea. Geb. **Gözinger**, deutsche Dichter. 2 Bde.

Diese Werke fehlen mir jetzt gänzlich, weshalb ich für schleunigste Remission sehr dankbar sein würde.

Joh. Friedr. Hartknoch
in Leipzig.

[1766.] Dringend zurück: **Pohl's** Hauskalender für 1873. Ausg. für Norddeutschland. **Ed. Peter's** Verlag in Leipzig.

Vierzigster Jahrgang.

[1767.] **Wiegandt & Hempel** in Berlin erbitten umgehend zurück:

Deutscher Forst- u. Jagdkalender 1873. (1—3. Aufl.)

Menzel's landw. Kalender 1873. (Alle Ausgaben.)

Vippe-Weißensfeld, landw. Kalender 1873 (in 4.).

Schmidlin's Blumenzucht im Zimmer.

Academie Proskau. Festschrift. 4. Ausg.

Haubner's landw. Thierheilkunde. 6. Aufl. I. Abtheilung.

Ferner von den Disponenden 1872:

Schmidlin's Gartenbuch.

Bei Remission einer größeren Anzahl von Kalendern erbitten wir das Paket unfrankirt mit directer Post.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1768.] Ich suche zum 1. April a. c. einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen, dem ich sämtliche, den deutschen Buchhandel betreffende Arbeiten übergeben könnte, der mich in Abwesenheit vertreten kann und dem an dauernder Stellung gelegen ist.

Kenntniß der französischen und englischen Sprache ist erforderlich.

Offerten unter Beifügung der Copien der Zeugnisse und einer Photographie erbitte direct per Post.

Genf, den 11. Januar 1873.

Carl Menz.

[1769.] Ich suche möglichst zum sofortigen Antritt einen jüngeren Gehilfen. Offerten erbitte direct, sowie aber auch mein Commiss., Hr. S. J. Haefele jun. in Leipzig Näheres mitzutheilen im Stande ist.

Eisleben, den 13. Januar 1873.

Ed. Winkler,

Buch-, Kunst- u. Papierhandlung.

[1770.] Die vor mehreren Monaten veröffentlichte Vacanz eines Gehilfen-Postens in meiner Buchhandlung tritt Umstände halber erst zum Ende März d. J. ein.

Die Stelle soll besetzt werden mit einem jungen Gehilfen, der den Sortiments-Buchhandel gründlich erlernt hat und welcher durchaus zuverlässig und fleißig ist. Auch einige Kenntnisse des Musikhandels erwünscht.

Gehalt p. a. außer Wohnung und Heizung ic. vorläufig 250 Thlr., später 300 Thlr. — Behandlung gut. — Offerten mit Copie der Zeugnisse sind mit Post erbeten.

Höxter, 14. Januar 1873.

O. Buchholz.

[1771.] Geschäftsführer-Gesuch. — Für ein angesehenes Sortiments-Geschäft in einer Stadt, wo starker Fremdenverkehr ist, wird ein zuverlässiger Geschäftsführer gesucht, da der Besitzer aus Gesundheitsrückichten sich zurückziehen gedenkt. Die vollständige Uebernahme des Geschäfts kann mit größter Wahrscheinlichkeit in Aussicht gestellt werden, wenn der zu Engagierende als geeignet dazu sich herausstellt. Große Geldmittel würden unter obwaltenden Verhältnissen nicht erforderlich sein.

Anerbietungen befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[1772.] In unserem Musikalienleihinstitut und Sortimentsgeschäft ist eine Gehilfenstelle mit 360 Thlr. jährlichem Gehalt sofort zu besetzen. Junge Leute mit guten Zeugnissen wollen bei event. Bewerbung womöglich Photographie beifügen.

Berlin, Januar 1873.

Ed. Bote & G. Bod,
f. Hofmusikhandlung.

[1773.] Wegen Erkrankung eines jungen Mannes suche ich einen jüngeren Gehilfen, der sofort eintreten kann.

Berlin, den 12. Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(W. Windelmann).

[1774.] Für mein Antiquariat suche ich zum 1. April oder möglichst baldigen Eintritt einen erfahrenen Gehilfen.

Joseph Solowicz in Posen.

[1775.] Ein jüngerer Gehilfe mit guter Handschrift wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **W. Simon's** Buch- u. Antiquariatshdlg. in Magdeburg.

[1776.] Zum baldigen Eintritt in mein Sortiment suche ich zwei erfahrene tüchtige Gehilfen. Mit oesterreichischen Verhältnissen vertraute Herren Bewerber erhalten den Vorzug. Directen Offerten sehe entgegen.

Wien, Anfang Januar 1873.

Hermann Manz,

Firma: **G. J. Manz'sche** Buchhdlg.

[1777.] Ich suche zu möglichst baldigem Antritt einen ersten Gehilfen. Gehalt vorläufig 450 Thlr.; ferner einen jüngeren Gehilfen, mit vorläufig 300 Thlr. Gehalt.

Tüchtige Sortimenter wollen mir ihre Offerten mit abschriftlichen Zeugnissen, Photographie und Lebenslauf bald einsenden.

Viegnitz.

Max Cohn,

vorm. S. Krumbhaar.

[1778.] Bei mir ist zu sofortigem Antritt eine Gehilfenstelle offen. Der Posten ist durch Krankheit eines Gehilfen frei geworden. Gef. Offerten direct.

Mannheim, 8. Januar 1873.

F. Bender.

[1779.] Für mein Musikgeschäft suche ich zu möglichst sofortigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen. Gef. Offerten bitte die Zeugnisse und thunlichst auch Photographie beizufügen.

Grauden.

Conrad Holder-Egger,

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

[1780.] Ein jüngerer Gehilfe, zuverlässiger Arbeiter, wird zu baldigem Antritt gesucht. Gehalt vorerst 300 Thlr.

F. Gebhardi in Breslau.

[1781.] Für eine größere Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Handelsstadt wird pr. 1. April d. J. ein Gehilfe gesucht. Erforderlich tüchtige Sortimentskenntnisse, verbunden mit raschem und sicherem Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit einem gebildeten Publicum und womöglich einige Kenntnisse der englischen und französischen Sprache. Gehalt für das erste Jahr 400 Thlr. Gef. Offerten zu richten an Herrn **Rob. Frieße** in Leipzig.

[1782.] In eine süddeutsche Sortiments- und Antiquariats-Handlung wird zu baldigem Eintritt ein jüngerer Gehilfe gesucht. Salär den Leistungen entsprechend, fürs Erste 500 Gulden und freie Wohnung. Offerten sub A. Z. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[1783.] Für ein Pariser Haus wird ein Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig ist, und seiner Abstammung nach Schweizer oder Oesterreicher sein muß. Anmeldungen, denen Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, sind an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[1784.] Ein Gehilfe mit gebiegenen bibliographischen Kenntnissen, von angenehmem Aeußern, im Verkehr mit seinem Publicum gewandt, wird als Verkäufer in einer bedeutenden Berliner Sortiments-Buchhandlung zum 1. Februar oder 1. März engagirt. Adressen an die Exped. d. Bl. sub E. S. # 2.

[1785.] Zum 1. April oder später findet ein jüngerer Gehilfe dauernde Stellung in einem lebhaften Sortiment. Bedingungen sind schnelles und zuverlässiges Arbeiten und gute Sortimentskenntnisse.

Offerten werden unter M. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1786.] Zum 1. April suche ich für mein Antiquariat einen Gehilfen, welcher im Stande ist, die in diesem Geschäftszweige vorkommenden Arbeiten, namentlich den Einkauf und das Katalogisiren, selbständig zu besorgen. Die Stellung ist eine in jeder Beziehung angenehme und das Salär den Anforderungen resp. Leistungen entsprechend.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

[1787.] Ein junger Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung kann zu Ostern in meiner Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung als Lehrling placirt werden. Kost und Logis erhält derselbe im Hause, auch wird ihm eine freundliche Aufnahme in meiner Familie zugesichert.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

[1788.] Für meine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Geschäft, suche ich einen Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen.

Bielefeld.

M. Pfeffer.

[1789.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Berlin, im Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(R. Windelmann).

[1790.] Einen Lehrling, der unter meiner persönlichen Leitung arbeitet, sucht die

Reyher'sche Buchhdlg. in Erfurt.

Gejuchte Stellen.

[1791.] Für einen jungen Mann, der vergangene Ostern seine Lehrzeit beendet und seitdem als Gehilfe in meiner Handlung arbeitet, suche ich zu Ostern ev. später eine Stelle in einem größern, womöglich mit Antiquariat verbundenen Sortimentsgeschäft! — Ich kann denselben in jeder Weise empfehlen und bin zu jeder nähern Auskunft gern bereit.

Königsberg, 9. Januar 1873.

Ferd. Beyer
(Theile'sche Buchh.).

[1792.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe sucht pro 1. März ev. auch später Stellung.

Gef. Offerten unter Chiffre T. G. # 20. befördert die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Wirksamstes Insertions-Organ
für pädagogischen und Schul-
bücher-Verlag.

[1793.]

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

Het Schoolblad.

Diese Zeitung, redigirt von Herrn J. Versluys, Lehrer an der Reichs-Höhere-Bürgerschule in Groningen, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten in den Niederlanden.

Ich berechne die breite Zeile nur à 2½ Nfl. Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Groningen (i. d. Niederlanden).

P. Noordhoff.

Change-Inserate

[1794.] bin ich in meinen, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausl. bereits über 7000 Exempl.)

Berliner Kapitalist,
Verloofungsblatt und Börsenzeitung
(Quartalabonnement bei 3maligem wöchentlichen Erscheinen 10 Sfl!)

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3½ Sfl und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine Drittel-Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Heymann
in Berlin, Mauerstraße 26.

[1795.] Von den in meinen Journalen:

Ueber Land und Meer und Die Illustrierte Welt

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Clichés in galvanischen Kupferniederschlägen zum Preise von 5 Nfl, in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 Nfl pro □" sächsisch abgegeben.
Stuttgart.]

Eduard Hallberger.

Gef. zu notiren!

[1796.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Speesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Beleg in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Nfl,

der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Nfl,

des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Nfl;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 Nfl,
(Velletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie u.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 Nfl,
(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 Nfl,

des D.-Amerik. Oeconomist à Zeile 3 Nfl,

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Nfl,

des Prager Handelsblatt à Zeile 2 Nfl,

des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Nfl,
(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der Allg. Dtschn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 Nfl,

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ Nfl,

der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ Nfl,

des Feierabend d. Landw. à Zeile 1½ Nfl,
(Alpenkunde)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¼ Nfl,

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Nfl,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen
Ruslands: Journal de St. Pétersbourg —
Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —
und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegen sehe, zeichne

Hochachtungsvoll

Zeitungs-Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Leipzig,

Grimmaische Straße 2, I. Etage,

Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.

[1797.] Zu Recensionen und für Insertions-Zwecke empfiehlt sich die

Lübecker Zeitung,

täglich in groß Folioformat erscheinende politische Zeitung.

[1798.] **Kölnische Zeitung.**
Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.
Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
Raum 3½ Sg., sog. Reclamen pro Zeile
15 Sg.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische
Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Aus-
land bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen
Erdbreis verbreitet und besonders in den Colo-
nien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von In-
feraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-
dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-
jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr
haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[1799.] Nach einer soeben von Leipzig erhal-
tenen Mittheilung soll der „Deutsche Baukalender“
des Herrn Beelig am heutigen Tage dort zur
Ausgabe gelangen. Herr Beelig hat demnach
die Gnade, die aus dem Buchhandel im Juni
oder Juli vorigen Jahres ihm zugegangenen
Bestellungen auf diesen Kalender endlich zu
effectuiren, nachdem er die durch die Bauzeitung
nachgesuchten und erhaltenen directen Bestel-
lungen Privater bereits 14 Tage vor Weihnach-
ten, (nach einer andern Angabe 4 Wochen) erlei-
digt hat. Durch die laute Freude eines der
durch Herrn Beelig so frühzeitig Beglückten
ist das Verfahren des Verlegers hier vielfach
zur Sprache gekommen, hat aber, nachdem ich
zur telegraphische Anfragen in Berlin und
Leipzig bewiesen, daß die Ausgabe für den Buch-
handel bis zum 4. d. Mts. noch nicht erfolgt
war, bei dem theilhaftigen Publicum eine so
allgemeine Verurtheilung erfahren, wie ich wün-
sche, daß der Buchhandel einer solchen Hand-
lungsweise zu Theil werden ließe.

Bochum, 8. Jan. 1873.

Ad. Stumpf.

[1800.] **A n t w o r t.**

Die Herausgeber des in meinem Commis-
sions-Verlage erscheinenden Deutschen Baukalen-
ders hatten sich mir gegenüber contractlich ver-
pflichtet, den Jahrg. 1873 bis spätestens 1. Octbr.
v. J. fertig zu stellen; dessenungeachtet erhielt ich
die ersten Exemplare (2500) erst am 5. Decbr.
Wegen der bereits sehr vorgerückten Jahreszeit
war es unmöglich, mit der Versendung zu war-
ten, bis die ganze Auflage (15,000) fertig ge-
bunden war, und ich begann mit der Ausliefe-
rung in der Weise, daß möglichst sämtliche
Handlungen eines Ortes gleichzeitig in den Besitz
des Buches gelangten. — Exemplare an meine
Privatkunden habe ich notorisch erst dann expe-
dirt, nachdem sämtliche hiesige Handlungen und
deren Committenten in der Provinz versorgt
waren.

Daß ich unter den mir von den Heraus-
gebern des Kalenders bereiteten Zuständen selbst
am meisten leiden muß, wird jeder Unbefangene
einsehen. Wenn ich nicht sichere Garantien er-
halte, daß ähnliche Calamitäten beim nächsten
Jahrgange vermieden werden, übernehme ich den
Debit desselben nicht wieder.

Berlin, 13. Januar 1873.

Carl Beelig.

[1801.] Den Herren Verlegern wird als ein
wirksames Organ zur Ankündigung ihres Ver-
lags empfohlen die in Aachen erscheinende po-
litische Zeitung:

Edo der Gegenwart.

Auflage 4300,

dreimal größer als diejenige der Aachener
Zeitung.

Täglich zwei Ausgaben. Insertionsgebühren
1½ Sg. pro Petitzeile oder Raum.
Reclamen 4 Sg.

Aachen.

P. Raaper.

Tauchnitz Edition.

[1802.]

Die Ausgabe
des dritten und vierten Bandes

von

The Life of Charles Dickens

by

John Forster

erfolgt am 21. dieses Monats, was ich auf
die vielfachen und wiederholten Anfragen
hierdurch anzeige.

Directe Zusendungen dieser Bände be-
daure ich, um die Interessen aller meiner
geehrten Geschäftsfreunde gleichmässig zu
wahren, im Bereiche des deutschen Buch-
handels nicht machen zu können.

Leipzig, den 10. Januar 1873.

Bernhard Tauchnitz.

Carl Heymann's Verlag
in Berlin.

**Rechts- und staatswissenschaftlicher
Verlag.**

[1803.]

Heute versandte ich meine Remittendenfactu-
ren und bitte diejenigen Handlungen, mit denen
ich in Rechnung stehe, welchen dieselben nicht zu-
gegangen sein sollten, die Facturen möglichst um-
gehend als gefehlt zu verlangen.

Bei dieser Gelegenheit sehe ich mich genö-
thigt — veranlaßt durch den Umstand, daß mir
im vorigen Jahre nahe an 20 Centner fremden
Verlages remittirt wurden — darauf aufmerk-
sam zu machen, daß ich in diesem Jahre fremde
mir zugehende Remittenden unter Nachnahme
der Speien an die Absender zurückgehen las-
sen muß.

Berlin, 6. Januar 1873.

Carl Heymann's Verlag.

Englische Journale für 1873

[1804.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise
mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben
gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von
hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu
denselben Bedingungen prompt, billig und schnell.
Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

[1805.] Original-Romane aus den letzten
Jahren, sowie Ritter- und Räuber-Romane u.
werden in Partien zu kaufen gesucht. Gef. Offer-
ten sub Chiffre R. B. beliebe man an Herrn A.
Wienbrack in Leipzig zu adressiren.

Bur Besorgung von Commissionen

[1806.] für Wien halte meine Firma bestens
empfohlen. Die bequeme Lage meiner äußerst um-
fangreichen Localitäten, verbunden mit tüchtigen
Hilfskräften, sowie die praktische Organisation
meines Geschäftes, nach Leipziger Art, machen es
mir möglich, allen Aufträgen mit Schnelligkeit nach-
zukommen. Meine Bedingungen theile ich gern
mit.

A. Hartleben's Verlags- und Commissions-
handlung in Wien.

**Einbände der Ploetz'schen Lehr-
bücher.**

[1807.]

Die theureren Herstellungskosten nöthi-
gen mich, die Preise der Einbände von
den Ploetz'schen Lehrbüchern zu er-
höhen und zwar von 1¾ Sg. auf 2 Sg.,
resp. von 2 Sg. auf 2½ Sg.

Ich berechne demnach von Neujahr 1873
ab den Einband von Ploetz:

Elementarbuch — Elementargrammatik —
Uebungen — Lateinische Vorschule I.

mit 2 Sg. pro Expl.

Schulgrammatik — Chrestomathie — Voca-
bulaire systématique — Syntax — Nouvelle
grammaire — Auszug — Lat. Vorschule II.

mit 2½ Sg. pro Expl.

Berlin, December 1872.

F. A. Herbig.

G u m m i.

[1808.]

Radirgummi ohne Rosette à Carton (Pfund)
40, 60, 80, 100, 120 Stück, 22½ N. no. baar.

— mit Rosette à 48, 60, 80, 100, 120 Stück,
24 N. no.

Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und
auf der andern für Tinte) à 48, 60 Stück,
33 N. no.

Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80,
100 Stück, 30 N.

— fein à 20, 40, 60, 80 Stück, 45 N.

— extrafein für Künstler (echt), à 40, 60, 80,
100 Stück, 66 N. no. baar.

Gummistifte in Cedernholz, für Blei und
Tinte, zweiseitig, p. Dgd. 21¼ N. no.

Gummitabletten, zweiseitig, für Tinte und
Blei, in polirt. Holz p. Dgd. 21¼ N. no.

Fr. Aug. Großmann

in Leipzig.

Insertate medicinischen Inhalts

[1809.] finden durch das
**Correspondenz-Blatt für Schweizer
Ärzte.**

Auflage 800.

Preis pro 2 spaltige Petitzeile 30 Ct.
größte und wirksamste Verbreitung.

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler in Basel.

**Französische Journale
für 1873.**

[1810.]

E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig
empfehlte sich zur Besorgung

Französischer Journale

unter Zusicherung billiger und prompter
Lieferung.

Kataloge, die hauptsächlichsten Zeit-
schriften enthaltend, stehen zu Diensten.

Hill's Französischer Krieg. Neudruck betreffend.

[1811.]

Auf die eingegangenen Anfragen und Bestellungen erwidern wir ergebenst, daß wir Ende dieses Monats wieder werden expediren können, da bis dahin der Neudruck beendet ist. Wir bitten, diese Anzeige zu beachten, da es unmöglich ist, jeden Zettel einzeln zu beantworten. Bei größeren Bestellungen werden wir Wiederholung oder Abbestellung einholen. Sie wollen Ihre Kunden also bis Ende Januar vertrösten.

Leipzig, 9. Januar 1873.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Der literarische Verkehr,

[1812.] Organ unjeres Bureau's, bespricht die Erscheinungen aus schönwissenschaftlichem Gebiete, und ersuchen wir um Zusendung von Recensions-Exemplaren. Das Blatt wird Interessenten (gegenwärtig in 1700 Exemplaren) gratis zugeandt.

Dr. Voetwstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte in Berlin.

Notizbuch-Einlage

[1813.] für Buchhändler 1873

versende auf Verlangen gratis.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Clichés aus dem Daheim

[1814.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Keine Disponenden.

[1815.]

Von meinem nur aus Commissions-Artikeln bestehenden Verlage kann ich durchaus keine Disponenden gestatten und von etwa doch gestellten Disponenden durchaus keine Notiz nehmen!

Prag.

K. André'sche Buchhdlg.
C. Reichenecker.

[1816.] Zusendungen guter Original-Erzählungen, für das Feuilleton einer Provinzial-Zeitung geeignet, sind uns jederzeit erwünscht. Prüfung und event. Remission erfolgt innerhalb 14 Tagen. Die Honorarbedingungen sind beizufügen.

Redaction der Grefelder Zeitung.

Empfehlungs-Anzeige.

[1817.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[1818.] Die **Herold'sche** Buchhandlung in Hamburg ersucht die betr. Herren Verleger von Werken, welche über den Bau der „Cichorie“ handeln, um gef. Einwendung 1 Expls. à cond.

Militaria.

[1819.]

Wiederholt ersuchen wir um (auch unverlangte) Einwendung aller neu erscheinenden militärwissenschaftlichen Bücher, ebenso guter Landkarten.

Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhdlg. in Frankfurt a/M.

Sandoz & Fischbacher, Verlags- und Commissions- buchhändler in Paris,

[1820.]

33 rue de Seine, empfehlen sich zur Uebernahme von Commissionen und liefern französisches Sortiment prompt und zu den billigsten Bedingungen.

[1821.] **R. Vesser** in Berlin sucht Werke mit Abbildungen mittelalterlicher Bau-
denkmale

vorläufig à cond. auf einige Tage.

[1822.] **Burmester & Stempel** in Berlin kaufen alte, gut erhaltene Paß-Pappen in allen Quantitäten.

[1823.] Mit dem 1. März erlischt die nur dem Buchhandel gegenüber eingetretene Preisermässigung meiner Volks- und Jugendschriften und treten dann die früheren Netto-Preise wieder in Kraft.

Berlin 1873.

J. A. Wohlgenuth's Verlagshdlg.
(Max Herbig).

[1824.] Zur Errichtung und Completirung von **Leihbibliotheken u. Lesevereinen**, rittes Verz. v. ca. 6000 Bänden Romane u. (besonders viele einzelne Theile von Ritter- u. Räubergeschichten). — Verzeichnisse auf Verlangen franco pr. Post.

H. C. Reher's Buchhandlung in Altona.

Leipziger Börsen-Course am 14. Januar 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	140 1/2 G
	l. S. 2 M.	139 1/2 G
Augsburg pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 1/16 B
	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 G
	l. S. 3 M.	79 G
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in	k. S. 8 T.	57 1/2 G
S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	148 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.23 G
	l. S. 3 M.	6.20 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	79 1/2 G
	l. S. 3 M.	78 1/2 G
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	92 G
	l. S. 3 M.	90 1/2 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. brutto u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustdor Agio pr. Ct. pr.	—
And. ausl. Louisdor do. do. Ct.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke do.	5.10 1/4 G
Holl. Duc. [143 1/4 St.] à 3 $\frac{1}{2}$ Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. [—1 Zpfd.] do. do. do.	6 1/2 G
Passir do. do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	92 1/2 G
ussische do. pr. 90 R.	—
div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 1/2 G
do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 1/2 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht	99 1/2 G

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zu dem Artikel „Ansichten und Thatfachen“ in Nr. 5 d. Bl. — Zur Krankencasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes, V. (Schluß). — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 1640—1824. — Leipziger Börsen-Courte am 14. Januar 1873.

Amberger 1762.	Frommann, F., in J. 1649.	Lindauer 1748.	Schönfeld's Buchh. in D. 1735.
André in B. 1815.	Gebhardt in Brsl. 1780.	Lipperheide 1655.	—36.
Anonyme 1644. 1646. 1771.	Georg in B. 1738.	Locher in L. 1761.	Schönringh 1734.
1781—85. 1792. 1797. 1805.	Goar, F. St., 1698.	Voetwstein's Bureau f. Berm.	Schöpf 1701.
Asher & C. in B. 1674.	Gräfe in D. 1704.	liter. Gesch. 1812.	Schulbuchh. in D. 1658.
Rue in St. 1740.	Greif 1713.	Ludhard'sche Sort. in L. 1752.	Schulze in B. 1763.
Bangel & Sch. 1755.	Grewen, W., in Cln. 1722.	Ludhardt in L. 1683.	Schulze in Ludf. 1737.
Baer & C. 1712. 1727.	Großmann in L. 1808.	Mang in B. 1725. 1776.	Schwann in C. 1675.
Barth in L. 1687.	Haasenstein & B. in Hal. 1809.	Menz 1768.	Schweigger 1677.
Bed in W. 1670.	Haasenstein & B. in L. 1817.	Rewes 1716.	Siebeck 1640.
Beck 1800.	Hallberger, C., 1795.	Robe's Berl. 1660.	Simon in W. 1775.
Behr in B. 1681.	Hammerich 1668.	Rosse in L. 1796.	Springer'sche Buchh. 1773.
Bertelsmann 1732.	Hartnoch 1765.	Rünster in Ber. 1729.	1789.
Bender 1778.	Hartleben in W. 1806.	Ruquardt in B. 1661—64.	Springer's Berl. 1694.
Beyer in R. 1791.	Hedenhauer 1731.	1679. 1682.	Staupe 1654.
Bielefeld in C. 1723.	Henschel 1667. 1693.	Reupert 1705.	Stumpf in B. 1799.
Bolhoevener 1757.	Herrig in B. 1807.	Roodhoff 1793.	Taudnig, B., 1802.
Bonde 1720.	Herold in D. 1818.	Rutt 1744.	Thimm 1707. 1721. 1804.
Bote & B. in B. 1772.	Hef in C. 1756.	Sfander 1759.	Trübner & C. 1653. 1690.
Bonsen 1703.	Heymann, C., 1697. 1803.	Peppmüller 1686. 1714.	Trütmeyer 1650. 1672.
Braunmüller & S. 1706. 1726.	Heymann, V. J., 1794.	Peter in L. 1689. 1766.	Univ.-Buchh. 1665. 1688.
1747. 1753. 1760.	Heyle 1691.	Pfeffer in B. 1788.	Urün Bive, 1641.
Breitkopf & H. 1647.	Holder Egger 1779.	Puttkammer & R. 1652. 1676.	Velhagen & R. 1811.
Buchal 1764.	Holm in R. 1641.	1678. 1758.	Berl. d. Igl. statist. Bureau's
Buchholz 1770.	Honer 1695.	Quandt & H. 1657.	1692.
Burmester & St. 1822.	Jäger in F. 1819.	Reclam sen. 1813.	Wagner in A. 1702.
Butsch Sohn 1728.	Institut, Geogr., 1684.	Red. d. Grefelder Btg. 1816.	Wagner in Brnschw. 1786
Calbe 1656.	Jolowicz 1774.	Reher 1824.	—87.
Cohn, A., in B. 1711.	Jung-Trenttel 1810.	Richter in D. 1669.	Wallishaujer'sche Buchh.
Cohn in L. 1777.	Kaaper 1801.	Rosenthal in W. 1717.	1760.
Daheim-Exped. 1814.	Kaufmann in D. 1699.	Ritzmah 1680. 1685.	Wartig 1642.
Didot Frères, F. & C. 1696.	Kepler 1790.	Samson & B. 1742.	Weller 1745.
Dumont-Schauberg 1798.	Klein in R. 1739.	Sandoz & F. 1724. 1820.	Wiegandt & H. 1673. 1767.
Ehrhardt 1733.	Köhler in Lpz. 1746.	Sannier in St. 1718.	Wigand, G., in L. 1648.
Ertes 1741.	Krauß in L. 1643.	Scheffer 1700.	Williams & R. 1708—9. 1743.
Farcy & F. 1749.	Kymmel 1730.	Scheurlen's Sort. 1710.	Winkler in C. 1769.
Fournier & H. 1751.	Laupp 1671.	Schlesinger'sche Buchh. in Brl.	Wohlgenuth 1659. 1823.
Frieje in L. 1645.	Leffer, R., 1754. 1821.	1651.	Wortmann 1666.
Frige in St. 1719.	Piegel 1715.		

Das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten u. vom December v. J. wird heute ausgegeben.